

**O** Jurel  
**H** Hipstall  
**I** Iselersheim  
**O** Jurel

*Bote*

# Wächterin des Waldes

Eine Försterin  
über Nachhaltigkeit

## Dorfläden

Orte, die bleiben,  
wenn sich vieles ändert

## Weihnachten

Fest der Wärme  
im kalten Winter



BESTATTUNGSINSTITUT  
*Grotheer*

Inh. Hans-Hermann Grotheer

Ausführung kompletter Erd-, Feuer-,  
See-, anonymer und Baumbestattungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungen und Überführungen  
Sofortdruck von Trauerbriefen  
Bestattungs-Vorsorgeverträge  
Sorgsame Beratung  
Andachtsraum  
Trauerfloristik

Glinde 7                      Bremer Str. 22  
27432 Oerel                 27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 61 44  
oder (0 47 61) 92 03 0

[www.grotheer-bestattungen.de](http://www.grotheer-bestattungen.de)



**KLUSTER HOF**  
Hotel · Restaurant ·  Superior

27432 Basdahl · Tel. 04766/93950-0 · [www.klusterhof.de](http://www.klusterhof.de)

**Liebe Gäste und Freunde,**

**herzlich Willkommen in unserem  
Hotel und Restaurant im Herzen des  
Elbe-Weser-Dreiecks.**

**Lassen Sie den Alltag in wunder-  
schöner Umgebung hinter sich.**

**Genießen Sie unser Restaurant mit  
gemütlicher Bierstube, Wildspezia-  
litäten und norddeutsche Klassiker  
oder richten Sie ihre Feierlichkeiten  
in besonderem Rahmen aus.**

## Hier finden Sie Ihre Gemeinde:

### Gemeinde Oerel:

Seite 8

### Gemeinde Hipstedt:

Seite 16

### Gemeinde Iselersheim:

Seite 34

### Gemeinde Oese:

Seite 41

### Gottesdienstübersicht in der Heftmitte.

---

## Impressum

Der OHIO-Bote ist der Gemeindebrief der  
Evangelisch-lutherischen Kirchengemein-  
den Oerel (Bohlenstr. 4, 27432 Oerel),  
Hipstedt (Bahnhofstr. 9, 27432 Hipstedt), Ise-  
lersheim (Iselerstr. 6, 27432 Bremervörde) und  
Oese (Neu Oese 9, 27432 Basdahl). Er erscheint  
vierteljährlich mit einer Auflagenhöhe von  
3.770 Exemplaren und wird kostenlos an alle  
Haushalte im Gebiet der Gemeinden verteilt.

V.i.S.d.P.: Pastor Simon Laufer, Iselers-  
heim. Kontakt für Anzeigen: 04769/410 und  
[simon.laufer@evlka.de](mailto:simon.laufer@evlka.de).  
Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:  
10. Februar 2025

Titelfoto: James Wheeler / Pexels

## Was wirklich nachhält

Liebe Leserin, lieber Leser,

um Nachhaltigkeit geht es uns in diesem OHIO-Boten. Um das, was am Ende bleibt. Oder vielleicht über das Ende hinaus? Wir beleuchten diesen Begriff aus verschiedenen Ecken des Lebens: Die Künstliche Intelligenz zitiert eine fiktive Försterin, Pastor Michael Kardel schaut auf achteinhalb Jahre in der Kirchengemeinde zurück und berichtet über eine Tour durch die ganze OHIO-Region auf der Suche nach der Nachhaltigkeit.

Wir lernen, dass dieser Begriff tatsächlich aus der Forstwirtschaft stammt und die Menschheit seit 300 Jahren begleitet. Dass es um Brückenbau geht, nämlich die Bedürfnisse der Menschen und der Natur zusammenzubringen. Dass es auch in unseren Dörfern so etwas wie Nachhaltigkeit gibt: in unseren kleinen Ländern nämlich. Die ein beständiger Treffpunkt der Menschen sind und hoffentlich noch sehr lange bleiben können.

### ” Freuen wir uns auf das, was noch kommt!

Für den kurz vor dem Ruhestand stehenden Pastor Michael Kardel ist eines jedoch ganz klar: Nachhaltigkeit bedeutet, zu Jesus zu gehören, weil das immer bleibt. Denn über den Moment hinauszudenken, jetzt pflanzen oder säen, was die Nachkommenden erst werden ernten können, das gibt es nicht nur in der Forstwirtschaft oder in der Landwirtschaft, sondern überall dort, wo Menschen einander begegnen mit offenen Augen und Herzen. Wo Men-



schen im Mitmenschen das Ebenbild Gottes erkennen und einen wertschätzenden Umgang pflegen.

Feststellen kann man das auch in all den Rückblicken, die es in diesem OHIO-Boten auch gibt: wir schauen zurück auf das Erntedankfest, die Kinderbibeltage und den Impulstag des Kirchenkreises, auf Seifenkistenrennen, Kanutouren mit Konfis und das Samtgemeindejubiläum, auf die Einführung von Lektorinnen und die Landschaftsputz-Aktion. Und wir dürfen vorausschauen auf die nächsten drei Monate: die Adventszeit, das Weihnachtsfest, den Jahreswechsel und das frische neue Jahr, das dann vor uns liegt. Mit tausend neuen Möglichkeiten. Packen wir's an! Und freuen uns auf das, was da noch kommt!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein ebenso gesegnetes Neues Jahr wünscht Ihnen und uns allen

Ihre Pastorin Sylvia Kilian-Heins



## Die Wächterin des Waldes

### *Eine Försterin über Nachhaltigkeit als Verantwortung und Berufung*

Die feuchte Erde duftet nach Moos, während die Sonnenstrahlen durch die Wipfel der alten Eichen brechen. Bentje bleibt stehen, legt eine Hand auf die raue Rinde eines Baumriesen und atmet tief ein. „Das hier“, sagt sie und deutet auf die Bäume um uns herum, „ist nicht einfach nur ein Wald. Es ist ein lebendiger Organismus, ein Zuhause, ein Speicher für das, was wir in der Zukunft brauchen.“ Ihr Blick wandert über die jungen Buchen, die sich zwischen den hohen Stämmen emporstrecken. „Wenn ich durch den Wald gehe, spüre ich, wie alles miteinander verbunden ist. Hier atmet die Schöpfung.“ In ihren Augen leuchtet eine Mischung aus Ehrfurcht und Entschlossenheit. „Für diesen Wald trage ich Verantwortung – nicht nur heute, sondern auch für morgen.“

Während wir weitergehen, zeigt Bentje auf eine Lichtung, wo Bienen summen und bunte Blumen den Waldboden bedecken. „Hier wächst neues Leben. Der Wald ist nicht nur Holzlieferant, sondern Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Insekten. Wir dürfen ihn nicht einfach ausbeuten, sondern müssen ihn so bewahren, dass auch diese Vielfalt bestehen bleibt.“ Sie hebt einen kleinen Zweig auf, an dem eine Ameise eilig entlangläuft. „Jedes Detail hier hat seinen Platz und seine Aufgabe.“

An einem kleinen Baum bleibt sie stehen und streicht über die zarten Blätter. „Diesen Baum habe ich vor fünf Jahren gepflanzt. Es wird Jahrzehnte dauern, bis er groß genug ist, um vielleicht geerntet zu werden – und selbst dann werde ich



Foto: Uebbing

das nicht mehr erleben. Aber genau das ist Nachhaltigkeit: Ich arbeite heute für eine Zukunft, die ich vielleicht selbst nicht mehr sehe.“ Sie erzählt weiter, dass das Prinzip der Nachhaltigkeit, wie wir es heute verstehen, seinen Ursprung tatsächlich in der Forstwirtschaft hat. „Bereits im 18. Jahrhundert wurde festgelegt, dass nur so viel Holz geerntet werden darf, wie auch wieder nachwächst – damals war das eine revolutionäre Idee, heute ist es ein globales Konzept.“

Als wir an einer kleinen Gruppe frisch gepflanzter Setzlinge vorbeikommen, hält sie kurz inne und lächelt. „Ich erinnere mich noch an den ersten Baum, den ich als Kind mit meinem Vater gepflanzt habe. Es war eine kleine Eiche. Heute ist sie groß und stark – ein sichtbares Zeichen dafür,

dass unsere Arbeit Früchte trägt, auch wenn es Zeit braucht.“

Weiter geht es einen schmalen Pfad entlang, der von Farnen gesäumt ist. Plötzlich bleibt Bentje stehen und zeigt auf einen abgestorbenen Baum, aus dessen Rinde Pilze sprießen. „Der Klimawandel macht den Wäldern schwer zu schaffen. Trockenheit, Schädlinge – das hier ist das Ergebnis. Aber auch ein toter Baum hat seinen Wert: Er bietet Lebensraum für Käfer und Pilze. Unser Ziel ist es, den Wald so widerstandsfähig wie möglich zu machen, damit er nicht nur überlebt, sondern auch weiterhin Schutz bietet – für uns und für die Natur.“

Ein alter Baumstumpf dient uns kurz als Rastplatz. Bentje blickt in den Himmel, wo sich die Äste zu einem grünen Dach verweben. „Für mich ist das hier Gottes Schöpfung. Und wie jeder von uns habe ich die Aufgabe, gut darauf aufzupassen. Nachhaltigkeit ist mehr als nur eine Aufgabe – sie ist ein Ausdruck von Dankbarkeit für das, was Gott uns geschenkt hat.“ Sie zitiert dabei eine ihrer Lieblingsstellen aus der Bibel, 1. Mose 2,15: „Der Herr Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaue und bewahre.“

Am Ende des Spaziergangs kommen wir an einer kleinen Holzfällerstelle vorbei. Dort stapeln sich geerntete Stämme, ordentlich aufgereiht. „Auch die wirtschaftliche Nutzung gehört dazu“, erklärt Bentje. „Aber der Schlüssel ist, sie verantwortungsvoll zu gestalten. Es geht nicht darum, schnell Profit zu machen, sondern Brücken zu bauen – zwischen den Bedürfnissen der Menschen und der Natur.“ Sie legt die Hand auf einen der Stämme und lächelt. „Nachhaltigkeit ist die Kunst, im

Einklang mit der Schöpfung zu arbeiten.“ „Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen“, sagt Bentje zum Abschied, während sie den Blick noch einmal über ihren Wald schweifen lässt. „Jeder von uns trägt Verantwortung – nicht nur Försterinnen wie ich. Es geht darum, achtsam mit dem umzugehen, was uns anvertraut ist, sei es die Natur, unsere Mitmenschen oder die Zeit, die wir haben.“ Ihre Worte hallen nach, als wir den Wald verlassen. Was bleibt, ist die Erkenntnis: Nachhaltigkeit ist mehr als ein Prinzip der Forstwirtschaft. Es ist ein Lebensstil, der uns einlädt, über den Moment hinaus zu denken, im Einklang mit Gottes Schöpfung zu handeln und etwas Wertvolles zu hinterlassen – für die Welt von morgen.

*Simon Laufer, erstellt mit Hilfe von ChatGPT. Bentje ist keine reale Person.*



**Neumann Dachtechnik**  
Dach-, Holz- und Fassadenbau

Achterstraße 22  
27432 Basdahl  
Telefon 0172-43 76 729  
E-Mail: [neumann.dachtechnik@web.de](mailto:neumann.dachtechnik@web.de)

## „Den Meisten ist das nicht bewusst“

*Von den vier Läden in den vier Gemeinden der Region*

Unsere Kirchengemeinden dürfen sich glücklich schätzen, dass es in Oerel, Hipstedt, Iselersheim und Oese noch ein Geschäft gibt, in dem es frische Brötchen, Getränke, Brot, Obst und Gemüse, Wurst und Käse; ja eben alles zu kaufen gibt, was man eben so zum Leben braucht. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich. Auch hier beschäftigt uns das Thema Nachhaltigkeit.

Mit ein paar Fragen auf meinem Zettel habe ich die Ortsläden besucht und gefragt: Wie geht das in der heutigen Zeit und mit viel Konkurrenz den klassischen Tante-Emma-Laden über die Jahre kostendeckend aufrechtzuerhalten?

Bino (Sabine Wiebusch) aus Oerel erzählt: „Man hat nie Feierabend“. Es braucht Angestellte und oft auch die Familie selbst, wie mir Marco Rademacher aus Hipstedt erklärt. „Wir können das Spektrum anderer Supermärkte nicht bieten“, zeigt er mir auf. „Wir haben eben nicht dieselben Konditionen wie Edeka, Aldi, Rewe und Co“, die durch die Stückzahl ihrer Bestellware und ihre Position, die Preise sogar zu drücken in komfortablerer Situation sind. Entscheidend ist auch der Durchgangsverkehr. Kimberley Hahn, Marktleiterin von Maribondo in Basdahl, dem Markt mit der Besonderheit, Menschen mit Einschränkungen eine Arbeitsstelle zu geben, berichtet mir, wie der Warenverkauf in der Zeit der Baustelle an der Bundesstraße um 30% geschwunden ist. Corona hatte ohnehin alle hart getroffen. Der Markt der

Familie Rademacher in Hipstedt existiert schon immer mithilfe weiterer Standbeine wie den Zelte-Verleih - und Getränkehandel. Mindestens eine ganze Saison fiel durch die Corona-Zeit aus und es braucht Jahre, um den Umsatz wieder auf Stand zu bringen. „Rein vom Dorf können derartige Geschäfte nicht überleben“, meint er.

Die wohl älteste Inhaberin arbeitet bereits seit über 70 Jahren hinter der Verkaufstheke. In Iselersheim weiß man: Martha Krüger führt ihren Laden nicht, sie lebt ihn. Er ist bis heute Dreh- und Angelpunkt und darum nicht aus dem Ort wegzudenken. Tante Martha, wie sie genannt wird, hat immer Zeit für einen Schnack. Als es die Grundschule noch gab, haben zahllose Schüler hier ihre Süßigkeiten gekauft und noch heute gehört der Gang zu Martha zu jeder Konfirmandenstunde. Das Schaufenster ist ein echtes Stück Zeitgeschichte.

Mit dieser Beschreibung spätestens wird deutlich, welche Bedeutung die Ortsläden haben: Sie sind beständiger Treffpunkt der Menschen. Nicht nur, dass dies für viele die einzige Einkaufsmöglichkeit ist; vielmehr begegnen sich Menschen und halten Austausch. Kimberley Hahn befindet dabei, dass die Leute echt nett und offen sind. Es entsteht ein wohltuender Austausch. „Eine Frau kommt pünktlich an jedem Morgen und wenn sie nicht kommt, machen wir uns Sorgen“, meint sie. Manche kommen mehrmals am Tag, einfach, weil es nötig ist, mal mit jeman-



Die Läden (im Uhrzeigersinn von oben) in

Hipstedt, Basdahl, Iselersheim und Oerel.

dem zu reden. Bino meint, ihr Pastor hätte mal gesagt, sie sei auch Psychologin oder Seelsorgerin. Und so erzählt draußen ihre Nachbarin, dass vor kurzem Chaos im Ort war, weil Bino für einige Tage im Krankenhaus lag. Weil sie fehlte! Seit 1971 war das die erste größere Unterbrechung! Auch Bino vermisste ihre Kunden, den Austausch und die Arbeit, weil es unheimlich viel Spaß macht.“  
 Alle bestätigen, was Marco in Worte fasst: „Im Verkauf zu sein ist nicht nur ein Job, das sind nicht nur ‚Kunden‘, es haben sich sogar Freundschaften entwickelt“. Auf meine Frage fügt er hinzu: „Ich mach das weiter, weil ich Lust dazu habe!“

Ob es den Menschen im Dorf bewusst ist, welche Bedeutung ihre Geschäfte haben? habe ich alle gefragt. Eindeutig die Antwort: „Den Meisten ist das nicht bewusst“. Viele schauen auf den Cent, auf die Billigangebote, fahren dafür auch nach Bremervörde. „Man sollte auch das Zwischenmenschliche in den Blick nehmen“ meint Marco. Und das ist der Apell aller: Solche Begegnungsorte müssen erhalten bleiben, nicht nur der Älteren wegen. Es wäre ein Beitrag zur Nachhaltigkeit für die Menschen und ihr gemeinsames Leben auf dem Lande.

*Michael Kardel*



## Erntedankgottesdienst am 6. Oktober

Während der Begrüßung lobte unsere Pastorin Kilian-Heins die Frauen, die den Altarraum mit Ernteprodukten geschmückt haben. Wegen einer Feier am Vortage lagen viele Früchte an den Seiten des Chores, so dass sie aus dem Kirchenschiff nur teilweise zu sehen waren. Deshalb sollten wir nach vorne kommen, um den schönen Altarraum zu bewundern, so unsere Pastorin. Die Erntekrone wurde aus Ebersdorf zur Verfügung gestellt. Da die Heizung ausgefallen war und auch das Wetter entsprechend war, konnten wir uns gleich warm singen. Anschließend lasen wir, Pastorin und Gemeinde abwechselnd, Psalm 144.

Die Lesung aus 5. Mose, Kap.8 weist darauf hin, dass wir den Herrn loben müssen für alle seine Werke. Vers 10: „Und wenn du gegessen hast und satt bist, sollst du den Herrn, deinen Gott, loben für das gute Land, das er dir gegeben hat.“ Und Verse 17 und 18: „Du könntest sonst sagen zu deinem Herzen: Meine Kräfte und meiner Hände Stärke haben mir diesen Reichtum gewonnen. Sondern gedenke an den Herrn, deinen Gott; denn er ist's, der dir Kräfte gibt, ...“

In der Predigt hat Pastorin Kilian-Heins das Thema Dankbarkeit übernommen und etliche Beispiele zur Verdeutlichung angeführt, auch aus dem 1. Brief des Paulus. „... , seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.“ Sie sprach auch von den dunklen Tagen und fragte, ob wir für das Ungeordnete dankbar sein könnten. Wir sollten es prüfen. Das Wetter im Herbst sei zum Beispiel recht ungemütlich, so dass man ungern das Haus verlässt, aber sie habe

einen Dackel und müsse das gemütliche Haus verlassen. In dieser Zeit würden wir auch die vielen Kraniche sehen. Dafür könnten wir doch dankbar sein. So nähme man die dunkle Seite für nicht so wichtig. Die gute Ernte jetzt im Herbst sei nicht nur dem Fleiß des Menschen zu verdanken, sondern vor allen Dingen der göttlichen Gabe. Dieses Wissen sollte unsere Herzen öffnen, auch für die Not in der Welt. Dazu



passte das folgende Lied „Freuet euch der schönen Erde“.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes wurden Zettel verteilt mit dem Auftrag, darauf ein Beispiel zu schreiben, wem wir und für was zu danken haben und dann in ein Weckglas zu stecken. Dann bedankte sich unsere Pastorin noch einmal bei der Organistin Frau Biefeld-Brünjes für ihre musikalischen Beiträge und bei Marga Swinke, Hanna Müller, Herta Otten, Annette Müller und Anja Grabau für das Ausschmücken der Kirche, sowohl für die schöne Erntekrone als auch für die vielen unterschiedlichen Ernteprodukte.

Mit dem kräftigen Gesang des Liedes „Wir pflügen und wir streuen“ und dem Segen wurde die Feier des Erntedankgottesdienstes beendet.

*Dietmar Kriegel (Foto Anette Müller)*



## Projektchor in Oerel für das Adventskonzert

Da die Kirchengemeinde Oerel derzeit keinen aktiven Kirchenchor mehr hat, wurde durch Chorleiterin Britta Keese kurzentschlossen ein Projektchor ins Leben gerufen, denn es soll auch in diesem Jahr, und zwar am 8. Dezember 2024 um 17.00 Uhr, wieder ein Adventskonzert in der Oereler Kirche geben, und ohne Chor ist das ja nur eine halbe Sache.

Es gab zwar einen Aufruf in der Bremer-vörder Zeitung und Aushänge rund um Gemeindehaus und Kirche, aber bis zum ersten Probenstag am 5. November 2024 war nicht klar, ob wirklich genügend Menschen mitmachen würden. Umso schöner ist es, dass sich 17 Sängern

und Sänger gefunden haben, um mit viel Freude und Schwung für das anstehende Konzert zu proben. Das Programm ist bunt gemischt und international -- und natürlich ist auch was Plattdeutsches dabei. Ziel ist, das Projekt im kommenden Jahr mit neuen Liedern und vielleicht noch mehr SängerInnen fortzuführen. Wer Lust hat, mitzumachen, ist herzlich eingeladen - ob mit oder ohne Chorerauführung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben; die Proben sollen wieder 14tägig am Montagabend stattfinden.

Rückfragen gerne bei Britta Keese, Tel. 0171 1954 284

# GARDINEN SERVICE

André Dohrmann

Vereinbaren Sie einen  
kostenlosen Beratungstermin.

**DEKOSTOFFE • PLISSEES**  
**SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZSYSTEME**  
**REINIGUNG VON GARDINEN • PLISSEE-REPARATUR**

Ringstedt · Große Loge 54 · 27624 Geestland  
Tel. 04708 921699 · Fax 04708 921601 · Mobil 0151 16128793

## Lebendiger Advent

Vom 1. bis 21. Dezember soll es an jedem Abend um 18.00 Uhr eine halbe Stunde Adventsstimmung vor einer anderen Haustür geben. Mit Weihnachts- und Adventsliedern, schönen Geschichten und Gedichten... - Bei Redaktionsschluss des OHIO-Boten gab es noch Lücken im Kalender, aber wir sind zuversichtlich, dass sich diese rechtzeitig schließen werden.

Einen entsprechenden Flyer mit den Daten der gastgebenden Adressen finden Sie Ende November in der Wochenendzeitung. Falls Sie jedoch dort noch immer eine Lücke entdecken und dennoch Lust und Kapazitäten haben, ein „Türchen“ zu sein, melden Sie sich gerne noch kurzfristig im Pfarramt oder Kirchenbüro.

## Adventsandachten

In diesem Jahr wird es Adventsandachten geben – dreimal am Mittwochabend um 18.00 Uhr in der Gangolfkirche zu Oerel. „Kommt und seht“ heißt es im Dezember. Drei Adventsandachten für die dreieinhalb Adventswochen bis Heiligabend. Sie beziehen sich auf Motive aus dem Fenster der „Menschwerdung Christi“ aus der Klosterkirche Königsfelden im Kanton Aargau/Schweiz.

Die Termine sind:

Mittwoch, den 4. Dezember „Engel“

Mittwoch, den 11. Dezember „Hirte“

Mittwoch, den 18. Dezember „Josef“

Machen Sie sich mit mir zusammen auf die Reise durch die Bibel auf der Suche nach diesen Figuren aus der Weihnachtsgeschichte. Erleben Sie diese meditative Andachtsreihe im Angesicht der Krippe. Eine halbe Stunde lang alle Adventshektik vor der Kirchentür lassen und einfach nur durchatmen und zur Ruhe kommen – mit dem Engel, dem Hirten und dem Ehemann Marias.

Ihre Pastorin Sylvia Kilian-Heins

## Adventsmusik



# Ankündigungen

## **Offene Kirche mit Orgelmusik**

Jeden 2. Samstag im Monat ist die Kirche von 11.00 - 11.30 Uhr mit Orgelmusik von Yvette Biefeld-Brünjes geöffnet.

## **Seniorenachmittage**

Die Seniorenkreise der Kirchengemeinde treffen sich dienstags um 15.00 Uhr

In Alfstedt am 7. Januar und am 4. Februar

In Ebersdorf am 14. Januar und am 11. Februar

In Oerel am 21. Januar und am 18. Februar.

Die Adventfeier für die Seniorenkreise findet statt am Dienstag, den 3. Dezember im „Gasthof Zur Linde“ in Oerel. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Anmeldung über: Karin Kochanski (Alfstedt) 04765-456, Gerda Kohnke (Ebersdorf) 04765-687 und Helga Jagels (Oerel) 04765-672

## **Posaunenchor**

Wöchentlich dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Oerel.

## **Kirchenchor - jetzt: Projektchor**

Proben im 14-tägigen Wechsel Montags um 18.30 Uhr (siehe Seite 9)

## **Wir warten aufs Christkind**

Dieses Jahr findet am Heiligabend von 10.30 – 12.30 Uhr wieder das „Wir-warten-aufs-Christkind-Programm“ statt. Für Kinder ab 4 Jahren gibt es im Gemeindehaus Basteln, Singen, Spielen und weihnachtliche Geschichten, das den Kindern die Wartezeit auf die Bescherung verschönert und den Eltern noch ein bisschen Ruhe ermöglicht. Um besser planen zu können erbitten wir eine Anmeldung bis zum 22. Dezember unter 04765-1070 oder per Mail an holger.bredheoedt@evlka.de.

## **Kinderkirche**

Die Kinderkirche findet samstags am 14.12. und 08.02. jeweils von 10.00-11.30 Uhr statt.

## **Adventskonzert**

Am 2. Advent, dem 8. Dezember findet um 17.00 Uhr das Adventskonzert mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor in der Kirche statt.

## **Krippenspiel**

Am Heiligabend findet um 15.30 Uhr das Krippenspiel in der Oereler Kirche statt, zu dem Groß und Klein herzlich eingeladen sind.

## **Jugendkreis**

14-tägig donnerstags von 19.00-20.30 Uhr. Die konkreten Termine bitte bei Holger Bredheoedt erfragen.

# Adventliche Klänge

Spätestens, wenn die Häuser festlich geschmückt sind, ist es auch Zeit, sich musikalisch auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen. Daher laden die Ensembles der Kirchengemeinde Oerel für den zweiten Advent am Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr in die Gangolf-Kirche zur traditionellen Adventsmusik ein. Ein Projektchor un-

ter der Leitung von Britta Keese, ein Klarinettenquartett mit Antje Brünjes, Jörg Renger, Christin Kaiser und Kerrin Meyer sowie der Posaunenchor mit Leiterin Antje Brünjes haben ein vielfältiges Programm von der Klassik bis zur Moderne, zum Genießen und Mitsingen zusammengestellt. Der Eintritt ist frei.

# 50 Jahre alt! Herzlichen Glückwunsch!

Anfang September trafen sich die Seniorinnen und Senioren aus Alfstedt in der Schützenhalle zu ihrem monatlichen Nachmittag – doch dieses Mal gab es etwas zu feiern: vor 50 Jahren hatte Pastor Schmidt in Alfstedt den ersten regelmäßigen Seniorennachmittag gegründet – seitdem trifft man sich dort fast jeden Monat, um gemeinsam die Geselligkeit zu genießen und viele interessante Dinge zu erfahren. Natürlich auch, um zusammen bei Kaffee und Kuchen ausgiebig zu schnacken. Anfang des Jahres werden die Seniorenkreise in Oerel und Ebersdorf nachziehen: denn auch dort wurden Anfang 1975 durch Pastor Schmidt solche Nach-

mittage gegründet. Also ein Hoch auf die Seniorenkreise, die jetzt oder demnächst ein halbes Jahrhundert alt sind!







## August bis Oktober

### Taufen:

- 25.08.2024 Jasper Koch, Barchel  
19.10.2024 Mats Kase, Ebersdorf

### Trauungen:

- 24.08.2024 Heiner und Svenja Bösch, geb. Gehrman, Ebersdorf  
28.09.2024 Rasmus und Isabell Mülder, geb. Stelljes, Barchel  
05.10.2024 Marco Peters-Martens, geb. Peters und Alexandra Martens,  
Nieder Ochtenhausen  
02.11.2024 Patrick und Katharina Monsees, geb. Schmidt, Barchel

### Goldene-Hochzeit:

- 07.08.2024 Herbert und Herta Jungen, geb. Eckhoff, Alfstedt

### Diamantene Hochzeit

- 05.11.2024 Helmut und Lotti Elfers, geb. Riggers, Barchel

### Trauerfeiern:

- 08.10.2024 Christel Stahmann, geb. Heidemann, Alfstedt, 86 J.  
17.10.2024 Dora Knop, geb. Schniedewind, Oerel, 86 J.  
29.10.2024 Erika Meister, geb. Zötzsche, Oerel, zuletzt: Gnarrenburg, 84 J.  
01.11.2024 Gisela Stienecke, geb. Wulf, Oerel, 102 J.  
05.11.2024 Gerd Templin, Alfstedt, 85 J.  
14.11.2024 Ruth Halweg, geb. Schilling, Oerel, 90 J.  
15.11.2024 Lydia Krooß, geb. Litfin, Barchel 91 J.  
22.11.2024 Henny Wagner, geb. Brinckmann, Oerel, 74 J.

# OEREL *Geburtstage*

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

## Geburtstage ab 80 Jahren

### Dezember 2024

- 02.12. Johann Neumann, Oerel, 85 J.
- 04.12. Ingo von Bloh, Ebersdorf, 80 J.
- 05.12. Hinrich Otten, Oerel, 93 J.
- 06.12. Arend Stelling, Barchel, 96 J.
- 14.12. Margit Köhnke, Barchel, 80 J.
- 22.12. Brigitte Barkow, Alfstedt, 86 J.
- 26.12. Hans-Hermann Müller, Alfstedt, 85 J.
- 29.12. Marga Neumann, Oerel, 81 J.

### Januar 2025

- 01.01. Erna Schomacker, Ebersdorf, 87 J.
- 04.01. Helga Arndt, Ebersdorf, 87 J.
- 07.01. Erich Riggers, Oerel, 95 J.
- 11.01. Adele Lott, Oerel, 87 J.
- 13.01. Inge Stolter, Oerel, 87 J.
- 13.01. Helmut Elfers, Barchel, 84 J.

- 22.01. Hinrich Otten, Oerel, 85 J.
- 24.01. Karsten Wölbern, Alfstedt, 90 J.
- 24.01. Ursela Mangels, Alfstedt, 85 J.
- 24.01. Elfriede Bösch, Alfstedt, 81 J.
- 29.01. Herbert Brokering, Alfstedt, 83 J.

### Februar 2025

- 04.02. Jonny Martens, Glinde, 83 J.
- 09.02. Elfriede Witz, Alfstedt, 85 J.
- 12.02. Johann Steffens, Alfstedt, 82 J.
- 19.02. Carsten Wiesehan, Oerel, 88 J.
- 23.02. Annemarie Müller, Alfstedt, 83 J.  
Herta Reimann, Barchel, 80 J.
- 24.02. Emil Rauschenberger, Oerel, 89 J.  
Dieter Wybrands, Alfstedt, 85 J.
- 25.02. Irene Gabriel, Bremervörde, 88 J.
- 26.02. Hertha Otten, Oerel, 83 J.

## Einladung zum Seminar „Stufen des Lebens“

Hauptsache geliebt.....mal ehrlich, jeder Mensch sehnt sich danach, geliebt zu werden - angenommen, gesehen, Wert geschätzt.

Mit einem Seminar zu dem Thema „Liebe ist nicht nur ein Wort“ machen wir uns gemeinsam auf den Weg, der Liebe, und was sie uns bedeutet, auf die Spur zu kommen. Anhand von Texten aus der Bibel wollen wir an vier Abenden miteinander ins Gespräch kommen. Biblisches Wissen ist nicht Voraussetzung, jedoch die Bereitschaft auf eine Begegnung mit sich und den Aussagen der Bibel schon. Dies ist ein Angebot ist für Region und darüber hinaus. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit vielen verschiedenen Menschen.

Unsere Treffen finden im Gemeindehaus in Oerel an folgenden Tagen statt: Di. 18.02.2025, Do. 20.02.2025, Di. 25.02.2025 und Do. 27.2025 - jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr (mit kleinem Pausensnack)

Wir, das sind Heidi Schlobohm, Andrea & Reinhold Schröder und Gerda König

Anmeldungen gerne bei Gerda König: Tel. 04768/241, Mail gerda.koenig52@web.de

# Kontakte

## **Gemeindebüro:**

Sekretärin Bärbel Vogt  
Gemeindehaus Oerel  
dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Telefon: 04765-1294  
E-Mail: KG.Oerel@evlka.de

## **Pfarramt:**

Pastorin Sylvia Kilian-Heins  
Bohlenstraße 4 – 27432 Oerel  
Telefon: 04765-376  
E-Mail: Sylvia.Kilian-Heins@evlka.de

## **Kirchenvorstandsvorsitzender:**

Martin Henke  
Dorfstraße 7 – 27432 Alfstedt  
Telefon: 0173-6229788  
E-Mail: Martin.Henke64@gmx.de

## **Diakon:**

Holger Bredehöft  
Lerchenstraße 3 – 27432 Oerel-Barchel  
Telefon: 04765-1070  
E-Mail: holger.bredehoeft@evlka.de

## **Stiftung:**

Rainer Riggers  
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes  
Mühlenbruchsweg 10 a – 27432 Oerel  
Telefon: 04765-8131  
E-Mail: Riggers@t-online.de

## **Kirchenchor:**

Britta Keese  
Am Teich 2 – 27432 Basdahl  
Telefon: 0171-1954284

## **Posaunenchor:**

Im Gemeindebüro zu erfragen.

## **Besuchsdienst:**

Mariechen Wiesehan  
Weißdornweg 10 – 27432 Oerel  
Telefon: 04765-1660  
Herta Otten  
Kastanienweg 19 – 27432 Oerel  
Telefon: 04765-314

## **Bankverbindungen:**

Kirchengemeinde:  
Kirchenamt Stade  
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00  
Bitte angeben: Für KG Oerel

## **Stiftung:**

Gangolf-Stiftung Oerel  
Volksbank OHZ eG (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN DE90 2916 2394 3151 5150 00  
Bitte als Verwendungszweck angeben:  
„Zustiftung“

## **Homepage:**

[www.oerel.wir-e.de](http://www.oerel.wir-e.de)

## Winterkirche

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, Heizkosten zu sparen. In den ersten drei Monaten des Jahres Januar bis März finden alle Gottesdienste im Gemeindehaus statt. Deshalb entfallen auch in dieser Zeit die Offene-Kirche-mit-Orgelmusik-Samstagsvormittage.

## Familiengottesdienst - Bücherei - Freizeit

### Adventsfreude beim Familiengottesdienst am 01.12.2024

Um die Advents- und Weihnachtsfreude soll es am 1. Advent, dem 01.12.2024, um 11 Uhr im Familiengottesdienst gehen. Zusammen mit unserem Kindergarten „Geestekinder“ feiern wir, dass Jesus, Gottes Sohn, als Mensch zu uns kommt, um uns die Freude und Liebe Gottes zu bringen, die wir weitergeben und teilen können. Die Kindergartenkinder nehmen uns bei ihrem Anspiel mit in den Winterwald zu den Tieren. Was die Tiere dort erleben und warum es so wichtig ist, Gemeinschaft zu haben, hilfsbereit zu sein und zu teilen, werden sie uns liebevoll präsentieren. Wir dürfen gespannt sein auf die kleinen Schauspieler.

Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir im Gemeindehaus ein Mittagessen an. Parallel wird oben noch Adventsbasteln für die Kinder angeboten.

### Winteraktion in der Bücherei am 05.12.2024

Bereits zum Gottesdienst am 1. Advent laden wir alle ein, für die Tiere Kastanien, Eicheln, Nüsse, Äpfel, Möhren, Runkelrüben und Vogelfutter mitzubringen. Denn die Bücherei lädt am 05.12.2024 um 15 Uhr zu einer Winteraktion ein: Es geht zusammen in den Wald, um den Wildtieren mit den gesammelten Früchten eine kleine Adventsfreude zu machen. Danach gibt es im Gemeindehaus noch heißem Kakao und einer Wintergeschichte aus dem Wald. Es wird also gemütlich!

### Und für alle sind neue Bücher da!

Das Büchereiteam hat neue Bücher angeschafft und ist nun fleißig dabei, diese für die Ausleihe bereitzustellen. Es ist für jeden bestimmt etwas dabei! Seid also neugierig und schaut vorbei! montags 18 bis 19.30 Uhr donnerstags 15 bis 17 Uhr

### Gemeindefreizeit in Bad Bederkesa

Uns ist es ein Anliegen, euch für die Teilnahme auf unserer Gemeindefreizeit zu gewinnen. Die gemeinsame Unternehmung ist vom 3. – 5. Januar 2025 in Bad Bederkesa und hat zwei Besonderheiten: zum einen wir nehmen die Jugend mitsamt unserer kleinen Konfirmandengruppe mit, um die Gemeinschaft der Generationen in unserer Bethlehem-Gemeinde zu fördern. Zum anderen wird es die letzte Tagung mit Barbara und Michael Kardel sein.

An diesem Wochenende beschäftigen wir uns mit Daniel, der außergewöhnliches mit Gott erlebt hat.

Zum Programm gehören Austausch, Singen, gute Inputs, Sport und Spiel. Wer noch mitfahren möchte, melde sich bei I. Monsees Tel. 04768/922390.





## Rückblick Erntedankfest und neue Termine

Nach der Andacht mit Abendmahl in der für Erntedank geschmückten Kirche erhielt Käthe Witte anlässlich ihres 95. Geburtstags im September besondere Geburtstagswünsche im voll besetzten Gemeindehaus beim anschließenden Kaffeetrinken.

Käthe Witte ist seit Jahrzehnten immer mit dabei, wenn die Kirchengemeinde Hipstedt und der Seniorenkreis Frelsdorf zu Veranstaltungen für Senioren einladen.

Besondere Freude hat ihr das Tanzen in der Hipstedter Seniorentanzgruppe gemacht.

Pastor Michael Kardel und Seniorenbeauftragte Käte Heins überbrachten Glückwünsche der Kirchengemeinde und der Gemeinde Beverstedt.

Immer an der Seite von Käthe Witte (Mitte) sind Tochter Karin Witte (re.) und Schwester Wilfriede Schimkus (li.)



Jubilarin Käthe Witte (Mitte)

Foto: K. Heins

Das Seniorenteam lädt weiter ein:

Am Mittwoch, den **04.12.2024**, um 10 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren zum **Adventsbrunch** im Dorfhaus eingeladen. Im stimmungsvoll geschmückten Dorfhaus wollen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Gaststätte Büttelmann wird uns mit leckerem Essen verwöhnen. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben. Spenden sind willkommen. Anmeldung bei Käte Heins Tel.04749-8442

In Hipstedt findet die **Seniorenadventsfeier** am Mittwoch, den **11.12.2024**, um 14:30 Uhr statt. Anmeldung bei Renate Döscher Tel. 04768-393.

Das regionale **Grünkohlessen** des Seniorenbeirates findet am **09.01.2025**, im der Gaststätte Büttelmann in Wollingst statt. Einlass ab 11 Uhr. Anmeldungen nehmen Käte Heins 04749-8442 und Peter Jungclaus Tel. 04768-1227 entgegen.

Im Februar wollen wir eine **Abschiedstour mit Pastor Michael Kardel** mit dem Bus machen. Nach einem leckeren Frühstück im Iseler Hof besuchen wir die St. Gangolf-Kirche in Oerel. Vor der Heimreise laden wir noch zur Kaffeetafel in der Region Gnarrenburg ein. Da Planungen sind noch nicht abgeschlossen sind werden Termin und Kosten zeitnah bekanntgeben.

### Neu im Lektorendienst

Andrea Schröder, Jessica von Kampen und Ina Monsees wurden am 10.11.2024 in einem feierlichen Abendgottesdienst in den Dienst als Lektorinnen eingeführt. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Organist Klaus Steffens und der Band „Sign of Life“. Gott bevollmächtigt uns, sein Wort zu verkünden, so Pastor Michael Kardel in seiner Predigt. Nach absolvierter Ausbildung über fünf Wochenenden im Bildungszentrum Bad Bederkesa, den zwei gestalteten Gottesdiensten



Unsere neuen Lektorinnen

U. Monsees

und der Berufung durch den Superintendenten wurden die drei nun in den Dienst gestellt und für diese Aufgabe gesegnet.

### Landschaftsputz rund um die Kirche



Durch Kaffee und Schnittchen bei einer Pause ging es gut gestärkt nach dem Klönschnack noch einmal an die Reste vom Laub, das Reinigen der Dachrinnen u. v. m. Vielen Dank für die gute Versorgung und großen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

An einem sonnigen Samstag trafen wir uns zum Landschaftsputz rund um die Kirche. Gemeinsam ging an das Zurückschneiden von Hecke, Büschen und Bäumen, Beete auskratzen und Laub zusammenharken - zumindest das erste Laub ist durch die Aktion schon mal mit weggekommen. Zwei Anhänger voll Laub und Buschwerk haben wir voll gemacht.



Viele Hände - schnelles Ende Fotos: M. Kardel

## Frauentreff

### Ausflug in die Algen

Man braucht schon eine Menge **Mut und Vertrauen**, um umzusetzen, was einem so als Start-up-Unternehmer so alles einfällt. Das konnten wir erfahren, als wir am 25. September die einzige landwirtschaftliche Algenfarm in Deutschland, die Firma Roval GmbH, mit unserem Frauentreff in Rockstedt bei Selsingen besuchten. Dort wird seit 2016 zunächst die Chlorella-Alge, nach einigen Rückschlägen und Problemen nun die Spirulina-Alge, gezüchtet, geerntet und getrocknet in den Handel unter dem Produktnamen „JoMaa“ gebracht. Beeindruckend war das für uns riesig anmutende Gewächshaus mit 2.500 qm Nutzfläche. Dort wird die Alge unter der sonnenbeschienenen Glasfläche und von unten beheizt durch die Wärme der hofeigenen Biogasanlage, in flachen, sanft strömenden Wasserbecken liebevoll und unter ständiger Qualitätskontrolle in Ihre schönste Form, die Spirale oder in eine Wellenform gezüchtet. Maarten Heins, der Geschäftsführer, hat sichtlich Spaß daran, uns den täglichen Ablauf zu erklären und ist zurecht stolz auf das bereits jetzt schon hochwertige Produkt aus der Anlage. Er hat, zusammen mit seinem Vater, echten Pioniergeist bewiesen, und selbst nach Rückschlägen die Anlage immer weiter optimiert. Damit hat er sich nicht nur bei seinen Kunden weltweit, sondern auch bei Forschungsinstituten, wie dem Alfred-Wegener-Institut oder der Göttinger Universität einen Namen gemacht. Die Institute und Forschenden nutzen gern die Anlage in Rockstedt, um größere Algenkulturen anderer Algenar-

ten zu züchten. Darin ist sich die Fachwelt wohl einig: Algen gehören wegen ihrer wertvollen Inhaltsstoffe zur nachhaltigen Ernährung zukünftiger Generationen. Und wenn sich der Wandel in Gesellschaft, Klima und Ernährung ohnehin nicht mehr aufhalten lässt, können wir ja auch heute schon damit anfangen.

Wir Frauen aus Hipstedt hatten jedenfalls einen wunderschönen Abend, der seinen Ausklang in der Gaststätte „Up'n Swutsch“ in Gnarrenburg fand. Jetzt brauche ich nur noch **Mut und Vertrauen** zu der Alge, die meinen langweiligen Naturjoghurt in eine nahrhafte Superfood-Quelle verwandeln soll. Na denn, guten Appetit  
Kerstin Steffens



Foto: Kerstin Steffens

### Ausflug zum Weihnachtsmarkt:

Der Frauentreff plant für den 10.12.2024 einen Ausflug auf den Weihnachtsmarkt nach Buxtehude. Abfahrt wird um 15 Uhr mit dem Zug vom Bahnhof Heinschenwalde aus sein, so dass man um 16 Uhr in Buxtehude und gemütlich den Budenzauber genießen kann. Herzliche Einladung von Hiltrud, Marion und Conny

## Termine

Wir laden im Dezember zu den **Adventsgottesdiensten** ein:

01.12.2024 um 11 Uhr  
Familiengottesdienst (sh. Artikel).

08.12.2024 um 19 Uhr Der andere Gottesdienst mit Michael Kardel und Team.

15.12.2024 um 11 Uhr Adventsgottesdienst mit Prädikantin Sabine Gaelings.

22.12.2024 um 17 Uhr Gottesdienst im Frelsdorfer Dorfhaus  
Im Anschluss gibt es Punsch und Kekse draußen an der Feuertonne.

Am 05.12.2024 lädt die **Bücherei** um 15 Uhr die Kinder zur **Winteraktion** ein (sh. Artikel).

Der **Gemeindeabend** am 20.12.2024 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus steht ganz im Zeichen von Advent. Wir wollen es uns gemütlich machen und eine kleine Adventsfeier machen mit Punsch, Lebkuchen und was sich noch so in der Adventszeit an Leckereien anbietet.

**Heiligabend**, den 24.12.2024, feiern wir Kinderchristvesper um 15.30 Uhr in der Kirche. Um 17.30 Uhr ist dann die Christvesper (**Achtung - neue Zeiten!**).

Am **1. Weihnachtstag** ist um 11 Uhr **Festgottesdienst** in unserer Kirche. Am 2. Feiertag gibt es zwei Angebote in der Region.

Sonntag, den 29.12.2024, hält Lektorin Ingrid von Issendorff um 11 Uhr in der Oeser Kirche den **regionalen Gottesdienst**.

Den **Altjahrsabend** am 31.12.2024 begehen wir mit einer Andacht mit Beichte und Abendmahl um 18 Uhr.

Vom 03. bis 05.01.2025 ist **Gemeindefreizeit** in Bad Bederkesa - gerne noch melden und mitfahren! (sh. Artikel)

Zur **Lüttjen Wiehnacht** laden wir am 12.01.2025 um 19 Uhr ein. Noch einmal am Weihnachtsbaum Lieder singen und die Weihnachtszeit ausklingen lassen.

Am 17.01.2025 ist um 19.30 Uhr der erste **Gemeindeabend** des neuen Jahres. Im Februar ist der Gemeindeabend am 21.02.2025.

Am 23.02.2025 feiert der Jahrgang, der 1975 Konfirmation hat, seine **Goldene Konfirmation**. Eine Gruppe der „Goldis“ organisiert gerade die Einladung des Jahrgangs.

Der **Weltgebetstag** ist am **07.03.2025** wieder und ist für dieses Jahr gestaltet worden von christlichen Frauen von den Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik. Unser Team aus den vier Gemeinden unserer Region OHIO beginnt derzeit mit den Vorbereitungen und wird, wenn alle Eckdaten für die Veranstaltung feststehen, diese bekannt geben. Einfach schon mal den Termin vormerken!



## Freud und Leid in der Gemeinde

### Geburtstage:

- 10.12.1939 Margaretha Holst,  
Neu-Ebersdorf  
10.12.1940 Hermann Busch, Hipstedt  
11.12.1935 Katharina Kessener,  
Frelsdorf  
16.12.1932 Eva Sziburies, Frelsdorf  
16.12.1939 Johann Otten, Frelsdorf  
20.12.1937 Emmy Jahnke, Hipstedt  
24.12.1939 Heinz-Jürgen Hennig,  
Neu-Ebersdorf  
29.12.1944 Lianne Seidensticker,  
Frelsdorf

- 08.01.1938 Helmut Jürgens, Frelsdorf  
09.01.1940 Katharina Müller,  
Neu-Ebersdorf  
12.01.1937 Annelore Cordes, Hipstedt  
14.01.1940 Änne Schlichting, Hipstedt  
15.01.1939 Karl Heinz von Glahn,  
Frelsdorf  
23.01.1938 Friedrich Claussen,  
Heinschenwalde  
25.01.1938 Wilhelm Köster, Frelsdorf  
25.01.1940 Johanne Lücken, Hipstedt  
27.01.1939 Johann Harlos, Frelsdorf  
31.01.1944 Gerda Steffens,  
Heinschenwalde

- 02.02.1932 Anneliese Witte,  
Heinschenwalde  
02.02.1939 Christa Meyer, Hipstedt  
05.02.1938 Margrit Haaren, Frelsdorf  
07.02.1937 Ilse Topnik, Heinschenwalde  
07.02.1942 Wilfried Holst, Neu Ebersdorf  
07.02.1942 Willi Mehrtens,  
Heinschenwalde  
10.02.1935 Elisabeth Monsees,  
Neu Ebersdorf  
10.02.1937 Adela Krüger, Frelsdorf

- 10.02.1939 Heinz-Jürgen Lücken,  
Hipstedt  
11.02.1943 Reinhold Lubinetzki,  
Frelsdorf  
13.02.1943 Peter Mittag, Frelsdorf  
26.02.1938 Johann Holst, Neu Ebersdorf  
26.02.1945 Klaus Quell, Heinschenwalde

### Kollekten (Aug./Sept.)

- Kollekte 1371,13 €  
Eig. Diakonie 115,60 €  
Eigene Gemeinde 672,80 €  
Fördererverein Juli bis Sept 2.300,87 €

### Taufen:

- Ella Friese, Hipstedt  
Ennja Giesel, Hipstedt  
Nela Hinners, Barchel  
Lena Radtke, Ebersdorf  
Ellie Engelke, Alfstedt  
Greta Hildebrandt, Basdahl  
Linnea Grundmann, Geestland  
Lotta Schmedes, Hipstedt  
Henriek von Fintel, Neu Ebersdorf

### Trauung:

- Michelle und Jesse Reil, Frelsdorf

### Beerdigungen:

- Adelheid Witthohn, Heinschenwalde  
Hanni Schröder, Hipstedt  
Hans-Dieter Pump, Hipstedt  
Erna Köster, Hipstedt  
Dietrich Seebeck, Hipstedt  
Horst Frye, Hipstedt  
Ruth Gerdes, Hipstedt  
Irma Gloy, Frelsdorf  
Ursel Wiebalk, Hipstedt  
Rudolf Schäfer, Hipstedt

## Nachhaltigkeit in Gemeinde

Zuweilen höre ich etwas von dem Bedauern, das durch die Gemeinde zieht: Unser Pastor geht.

Ja, da geht etwas zu Ende. Ich erinnere mich an unzählige Begegnungen, Gespräche und Begleitung von Familien. Das waren oft auch persönliche Begegnungen. Der Schwerpunkt aber liegt nicht in einmaligen Ereignissen, sondern vielmehr in einem gemeinsamen Leben inmitten der Gemeinde.

Das Bild des Hirten (lat. Pastor) ist ein guter Vergleich: Der hat die Aufgabe, Gemeinde zu leiten. Er ragt etwas über der Schafherde hinaus und hat die Verantwortung, mit ihr dorthin zu ziehen, wo sie Nahrung bekommt. Übertragen: wo der Glaube lebt und wachsen kann. Wo wir unseren Weg finden, wo wir als Herde wie eine Familie in dieser Welt unterwegs sind zum besten Ziel der Zeiten. Wir folgen aber doch weniger dem Pastoren als vielmehr Jesus.

Damit möchte ich sagen: 8 ½ Jahre habe ich mich darum bemüht: Menschen in die Herde einzuladen, zu der sie auf dem Papier gehören. Oder auch nicht. Der Schafstall war nahezu immer offen.

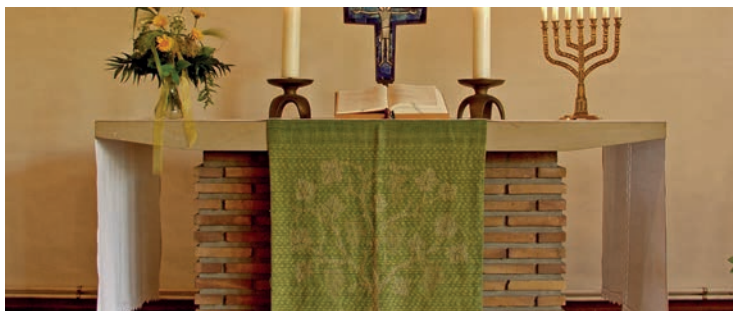
Leichte, niederschwellige Angebote luden auch die etwas Entfernten ein.

Oft habe ich mich gefragt: Wo sind sie, die Schafe, die es alle wert sind, zu dieser immer frisch lebendigen Gemeinde gehören? Wo springt der Funke des Glaubens über? Wo ist erkennbar, ein Christ zu sein, der nicht nur vom Brot allein lebt, sondern von dem Wort, das Gott uns als geistliche Nahrung gibt?

Und auch jetzt noch denke ich: Wenn die Monate dahingehen und ich gehe, so sind da doch noch Monate, zahlreiche Gottesdienste, einige Gemeindeabende, eine super Gemeindefreizeit. Dann kann man das voll ausleben und hinterher sagen: Ich habe die Chance genutzt und es hat mir gut getan. Denn das soll es: dass wir einsteigen in den Zug, der unsere geschenkte Ewigkeit sein wird. Jesunachfolge ist eine klare Entscheidung für ein hoffnungs- und himmelausgerichtetes Leben; nicht nur auf dem Papier, sondern gelebt.

Nachhaltig ist, zu Jesus zu gehören. Nachhaltig, weil das immer bleibt. Nachhaltig, weil wir den erleben, der ewig ist. Und das lag und liegt mir am Herzen, dass niemand von uns daran vorbeigeht bzw. verlorengeht.

Michael Kardel



# Kontakte

## Kontakte

Bethlehemgemeinde Hipstedt  
Bahnhofstraße 9, 27432 Hipstedt  
Internet: [www.kirche-hipstedt.de](http://www.kirche-hipstedt.de)  
Email: [kg.hipstedt@evlka.de](mailto:kg.hipstedt@evlka.de)

Kirchenvorstand: Gerda König,  
1.Vors., Tel.: 04768/241

Pastor Michael Kardel  
Tel.: 04768/264  
Sprechzeit: Dienstag 16:00-18:00 Uhr  
Email: [michael.kardel@evlka.de](mailto:michael.kardel@evlka.de)

Kirchenbüro - Uwe Monsees:  
Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr

Küsterin Martina Pott  
Tel.: 04768/519

Organist Klaus Steffens  
Tel.: 04768/922054

Ev.Kindergarten Geestekinder:  
Tel.: 04768/920090

Posaunenchorleiterin Antje Brünjes  
Tel.: 04749/264 (über Pfarramt)

Bücherei: Hanna Brüning  
Tel. 04749/8352

Fördererverein:  
Rainer Lücken, 1.Vors.  
Tel.: 04768/522

Stiftung:  
Uwe Monsees, 1.Vors.  
Tel.: 04768/9203227

### Sonne in den Tank -

### Photovoltaik und Elektromobilität Intelligent kombinieren

- für Ihr Eigenheim
- für Gewerbe und Industrie

### Ladestation für Ihren Fuhrpark!

- Installation und Inbetriebnahme durch VA.

 **VIEBROCK  
ALLERMANN**  
Elektrotechnik

**Jetzt informieren!**



VA Elektrotechnik GmbH & Co. KG  
Gewerbekamp 1  
27432 Oerel

Mail: [info@va-et.de](mailto:info@va-et.de) Tel. 04765-8310200  
Web: [www.va-et.de](http://www.va-et.de) Fax 04765-8310201

## Ein Tag voller Hoffnung und Inspiration

200 Teilnehmer auf dem Impulstag des Kirchenkreises

### **Bremervörde (2. November 2024) –**

200 Teilnehmer, ein prall gefülltes Programm und ein gemeinsames Ziel: Kirche mutig und kreativ zu gestalten, im Vertrauen auf den lebendigen Gott. Der Impulstag des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven stand unter dem Motto „Gut + gern. Hier + jetzt“ und bot einen Tag voller Inspiration, Begegnung und geistlicher Stärkung.

Den Auftakt des Tages machte Prof. Dr. Michael Herbst, eine prägende Stimme der innovativen Gemeindeentwicklung. In seinem Vortrag rief er dazu auf, sich auf das „Warum“ zu besinnen: „Warum gibt es unsere Kirche? Warum ist das besser, als wenn es sie nicht gäbe?“ Herbst betonte, dass die Kirche angesichts schwindender Mitgliederzahlen und wachsender Herausforderungen ihre Kernaufgaben neu definieren müsse. Dabei verwies er auf die Bedeutung authentischer Beziehungen in vier Richtungen: zu Gott, innerhalb der Gemeinde, nach außen in die Gesellschaft und zu anderen Glaubensgemeinschaften.

„Wir sind nicht die ersten, die glauben, und nicht die einzigen,“ betonte er. Jesus Christus könne Neues schaffen, auch wenn Altes zu Ende geht. Michael Herbst forderte die Teilnehmenden auf, sich der „Platzanweisung Gottes“ zu stellen, als kleinere, vielleicht ärmere, aber hoffnungsvolle Kirche aktiv zu bleiben: „Unser Evangelium gibt Orientierung und Kraft, auch in schwierigen Zeiten.“

### Workshops, die inspirieren

Neben Herbsts Vortrag bot der Impulstag eine breite Palette an Workshops, die vom

„*„Unser Evangelium gibt Orientierung und Kraft, auch in schwierigen Zeiten.“*

geistlichen Leiten als Kirchenvorstand über den Besuchsdienst bis hin zur kreativen Nutzung von Social Media reichten. Der Musiker, Pfarrer und Kabarettist Dr. Fabian Vogt zeigte humorvoll, wie man ungezwungen über den Glauben spricht, während andere Workshops praktische Anleitungen zum Gebet oder zur missionarischen Arbeit in der Gemeinde boten. Für alle Teilnehmer, egal ob Haupt- oder Ehrenamtliche, stand der Austausch und die Zusammenarbeit im Vordergrund.

### Gottesdienst mit Tiefgang

Ein besonderer Höhepunkt war der Abschlussgottesdienst, der mit Segnungsmöglichkeiten und Live-Musik Raum für persönliche Begegnungen mit Gott schuf. Er rundete den Tag ab und ließ die Teilnehmer gesegnet und gestärkt in den Alltag zurückkehren.

Dankbarkeit für diesen Tag



Die Resonanz war durchweg positiv. Eine Teilnehmerin sagte: „Ich bin Samstag erfüllt vom Impulstag nach Hause gefahren. Die vielfältigen Gedanken und Anregungen wirken nach. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich noch einmal für die hervorragende Organisation und die freundlichen HelferInnen. Großes Kompliment!“ Eine Andere lobte besonders die Atmosphäre: „Vielen Dank für die vielfältigen Gruppenangebote, die sehr gute Organisation! Ich fand es rundum gelungen und vor allem gesegnet.“

## Gemeinsam auf dem Weg

Auch Superintendent Carsten Stock zeigte sich begeistert: „Wir haben heute erlebt, wie viel Potenzial in unseren Gemeinden

steckt. Besonders hat mich die Energie beeindruckt, mit der wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht haben, um Kirche im Hier und Jetzt neu zu denken. Dieser Tag war ein Geschenk.“

## Ein Tag, der Mut macht

Der Impulstag hat laut Carsten Stock deutlich gemacht, dass Kirche in einer sich verändernden Gesellschaft lebendig bleibt, wenn sie auf Gott vertraut, Beziehungen pflegt und den Mut hat, Neues zu wagen. Mit der Mischung aus geistlichem Tiefgang, praktischen Impulsen und inspirierenden Begegnungen seien alle Teilnehmer gesegnet und motiviert zurück in ihre Gemeinden gegangen. „Ein Tag, der Hoffnung schenkt und Lust auf mehr Kirche macht.“



# Gottesdienste *In der Übersicht*

Termin	Oerel	Hipstedt	Iseleersheim	Oese
29. Nov. - 1. Dez.	Sonntag 10.00 Uhr Familien-GD Pn. Kilian-Heins + D. Bredehöft	Sonntag 11.00 Uhr Familien-GD mit Kita P. Kardel + Team	Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst Ln. Noetzelmann	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst L. Monsees
6. - 8. Dezember	Sonntag, 17.00 Uhr Adventskonzert Posaunen-/ Projektchor	Sonntag, 19.00 Uhr Der andere Gottesdienst P. Kardel + Team	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m. T. P. Laufer	
13. - 15. Dezember		Sonntag, 11.00 Uhr Gottesdienst Pr. Gaelings	Freitag, 18.30 Uhr FeierAbend – GD zum Runterkommen P. Laufer	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung FuB-MA Pn. Ockuhn + D. Heidemann
20. - 22. Dezember	Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst m.A. Pn. Kilian-Heins	Sonntag 17.00 Uhr Adventsandacht im Dorfhaus Frelsdorf P. Kardel + Team		Freitag 18.00 Uhr Abendbrot- Gottesdienst Dn. Schult
Heiligabend 24. Dezember	15.00 Uhr Ebersdorf Pn. Kilian-Heins 15.30 Oerel Krippenspiel D. Bredehöft 16.15 Uhr Alfstedt 18.00 Uhr Oerel Pn. Kilian-Heins 23.00 Uhr Christmette Ln. Hannemann	15.30 Uhr Hipstedt Krippenspiel Team 17.30 Uhr Hipstedt Gottesdienst P. Kardel + Team	15.30 Uhr Krippenspiel P. Laufer & Team 17.00 Uhr Nieder Ochtenhausen P. Laufer	14.30 Uhr Krippenspiel Pn. Ockuhn 16.00 Uhr Christvesper Pn. Ockuhn
1. Feiertag 25. Dezember		11.00 Uhr Festgottesdienst P. Kardel	10.00 Uhr Gottesdienst P. Laufer	
2. Feiertag 26. Dezember	19.00 Uhr Singe-Gottesdienst Pn. Kilian-Heins			11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
27. - 29. Dezember				

	14.30 Uhr Jahres-Schluss-Andacht Pn. Kilian-Heins	18.00 Uhr Jahresschluss-Andacht mit Beichte und Abendmahl P. Kardel	17.00 Uhr Gottesdienst Ln. Noetzelmann	16.30 Jahresschluss- Andacht m.A. Pr. Riggers
3. - 5. Januar	Sonntag, 19.00 Uhr Andacht Anders Pn. Kilian-Heins		Sonntag, 19.00 Uhr Abendgottesdienst L. Tietjen	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst L. Tietjen
10. - 12. Januar	Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Kilian-Heins	Sonntag, 19.00 Uhr Abendgottesdienst Ln. König	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst m.A. P. Laufer	
19. Januar	Sonntag 14:00 OHIO-Gottesdienst zur Verabschiedung von P. Laufer in Iselersheim Anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus			
24. - 26. Januar	Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst Ln. Schröder	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst P. Kardel		Freitag 18.00 Uhr Abendbrot-GD Pn. Ockuhn
31. Januar – 2. Februar	Sonntag, 19.00 Uhr Andacht Anders Pn. Kilian-Heins		Sonntag, 19.00 Uhr Abendgottesdienst Ln. Noetzelmann	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst D. Bredehöft
7. - 9. Februar	Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Kilian-Heins	Sonntag 19.00 Uhr Der andere GD P. Kardel + Team	Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst m.A./Taufe N.N.	
14. - 16. Februar		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst m. A. P. Kardel	Freitag 18.30 Uhr Feierabend – GD Pn. Ockuhn	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst m. T. Pn. Ockuhn
21. - 23. Februar	Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst m.A. Pn. Kilian-Heins	Sonntag 11.00 Uhr Goldene Konfirmation P. Kardel		Freitag 18.00 Uhr Abendbrot-GD Pn. Ockuhn
28. Februar - 2. März	Sonntag, 19.00 Uhr Andacht Anders Pn. Kilian-Heins		Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst Ln. König	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst + AM Pr. Riggers
Freitag, 7. März	Weltgebetstag in Iselersheim			
7. - 9. März	Sonntag, 19.00 Uhr: OHIO-Abendgottesdienst in Hipstedt L. Monsees (Parallel findet das Konfi-Camp in Oese statt)			

## Andacht zur Jahreslosung 2025

Der Apostel Paulus schreibt an die von ihm gegründete junge Gemeinde in Thessalonich einen Brief. Er ist beunruhigt, weil sie vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt ist:

### „Prüft alles und behaltet das Gute! (1. Thess 5,21)

Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit. Längst nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war. Außerdem ist das doch auch Ansichtssache, oder? Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Das bedeutet, dass meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Von mir selbst und von anderen. Auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm nicht erstarren, sondern lebendig bleiben. Und immer stellt sich die Frage nach dem Unaufgebaren, nach dem verlässlichen Fundament, das mir Halt gibt. Im Leben und im Sterben. Ob Paulus mit dem „Prüft alles und behaltet das Gute!“ nicht genau das gemeint haben könnte?

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht diesen Prüfprozess mit einem Siebvorgang. Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen; viele der gräulich schwarzen sind bereits durch den Gitterboden gefallen.



Das Bild zur Jahreslosung 2025 der Künstlerin Stefanie Bahlinger.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, sich vor Neuem, Ungewohntem nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen. Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Unmittelbar vor „Prüft alles und behaltet das Gute!“ schreibt Paulus:

Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht. (1. Thessalonicher 5, 15 – 20)

So gesehen kann „Prüft alles und behaltet das Gute!“ bedeuten, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. Meist ist es nicht so einfach wie in der Grafik, wo sich Edelsteine deutlich von den anderen abheben. Paulus nennt einige Verhaltenswei-

sen, die dem Willen Gottes entsprechen und zum Guten dienen. Die bunten Edelsteine können Unterschiedliches bedeuten. Die einen: Vergeltet nicht mit gleicher Münze, wenn ihr meint, dass euch jemand schaden will. Wagt den ersten Schritt aus dem zerstörerischen Teufelskreis. Andere wiederum: Segnet auch die, die euch Steine in den Weg legen und gönnt ihnen Gutes. Wieder andere: Strahlt Freude und Zuversicht aus, wo Mut und Hoffnung sinken. Christsein heißt nicht, alles schwarz zu malen und zu sehen. Dann sind da noch die für das Gebet: Es gibt nichts, was ihr nicht vor Gott bringen dürft. Jederzeit, Tag und Nacht. Zuletzt noch: Nehmt wahr, dass ihr Beschenkte seid und nicht zu kurz kommt. Warum lässt es sich so viel leichter über Mängel als über Gutes reden? Warum setzt sich Negatives eher fest als Positives? Vielleicht finden wir den Aufruf, dankbar zu sein, deshalb so oft in der Bibel. Auch Psalmen laden uns ein, sie mitzubeten, wenn wir nur schwarzsehen und uns die richtigen Worte fehlen. Die schenkt uns der Heilige Geist, wenn wir ihm in unserem Leben Raum geben. Er ist die treibende, sortierende und reinigende Kraft, die Bewegung ins Bild bringt, angedeutet durch die Kreise um den Siebrand. Um ihn herum erstreckt sich ein goldenes Kreuz. Darum geht es. Nicht um Form, Größe, Beschaffenheit des Siebs oder Dichte des Gitterbodens. Die sind so verschieden wie die Menschen selbst. Das Kreuz macht den Unterschied. Wird es sichtbar in unserem Leben? Was gerade nicht heißt, dass wir glänzen und perfekt sein müssen. „Prüft alles und behaltet das

Gute!“, hat nichts mit Selbstoptimierung und einem nach allen Seiten abgesicherten Leben zu tun. Gottes Geist macht lebendig und schenkt uns die Freiheit zu entdecken, wo unser Platz ist, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Stellschrauben in unserem Leben gibt, an denen zu drehen ist. Im Vertrauen darauf, dass Jesus auch dann zu uns steht und durch uns sichtbar wird, wenn wir falsche Entscheidungen treffen oder Antworten schuldig bleiben. Sogar dann, wenn wir ihn auf manchen Wegstrecken vergessen oder nicht damit rechnen, dass er uns führt und das Beste für uns will.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Ich wünsche mir, dass mein Umfeld mein Christsein so erlebt, dass mein Glaube nie fertig ist, sondern lebendig bleibt. Indem er mir immer wieder Freiräume eröffnet, entdecke ich Neues und auch Altes neu und traue mich, starre Positionen zu hinterfragen. Daran möchte ich andere teilhaben lassen und mit ihnen darüber im Gespräch bleiben, wie und warum ich die eine oder andere Entscheidung getroffen habe und noch treffe. Vor allem anderen sollen sie für sich selbst entdecken, dass der Glaube Halt gibt im Leben und im Sterben.

So münden in der Grafik die unterbrochenen goldenen Linien in eine Krone, die Gott für alle bereit hält, die sich ihm anvertrauen. Ob die Krone nicht auch ein Hinweis darauf sein kann, dass es beim Prüfen und Behalten des Guten im Letzten um die Frage geht: dient es dazu, Gott allein die Ehre zu geben?

*Renate Karnstein*

## Reformationstag - Feiern in OHIO

**Hier stehe ich und kann nicht anders!**



Fotos: U. Monsees

Mit diesem Zitat von Martin Luther begrüßten uns Pastorin Sylvia Kilian-Heins und Pastor Michael Kardel - der mit entsprechenden Zitat-Socken an den Füßen ausgestattet war - am Reformationstag zum Festgottesdienst der Region OHIO. Die Lieder unterstrichen das Thema der Predigt: das Bekennen des Glaubens, das Bekennen zu Jesus.

Was sind wir und wozu bekennen wir uns waren Mittelpunkt der beiden Predigtteile der Pastoren. Die Aussage von Martin Luther „Hier stehe ich und kann nicht anders“ kam aus seiner tiefen Angst vor Gott und seiner Entdeckung von der Gnade Christi, die allein genügen sollte. Durch dieses starkmachende Fundament hatte er sich trotz der Gefahren zu seinem Glauben und seinen Aussagen bekannt.

Wir reden heutzutage über alles, doch über unseren Glauben schweigen wir so oft. Doch wer die Überzeugung des Glaubens hat, der kann und sollte nicht

schweigen, sondern den Mut haben, von der Gnade Gottes zu erzählen.

Bestärkt wurde dies von den bekennenden Statements einiger Gemeindemitglieder aus unserer Region zu ihrem Glauben und dem Fundament, dass sich dadurch bildet und stark macht.

Im Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst wurde anhand von Playmobilfiguren auch die Geschichte von Martin Luther erzählt. Mit Malen, Basteln und dem Erstellen von Schriftrollen und dem Beschriften mit Federn klang für die Kleinen die Zeit bis zum Mittagessen aus.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Kirchengemeinde Iselersheim noch alle zu Suppe und Brot ein. Die Gemeinschaft an den eingedeckten Tischen lud beim Essen zum Austausch und fröhlichem Miteinander ein.



Gemeinsames Mittagessen

Wir danken den Helferinnen und Helfern für die gelungene Feier des Reformationstages in der Region OHIO.



# Die große Unterbrechung

Weihnachten: Das ist das Fest der Liebe, der Besinnlichkeit und zwischenmenschlicher Wärme. Geborgenheit in der Familie erleben, ein stimmungsvolles Krippenspiel, ein Stück heile Welt. So wünschen es sich jedenfalls viele Menschen, nicht alle erleben es so. Im besten Fall unterbricht das Fest den stressigen Alltag und beschert ein paar ruhige, erholsame Tage zum Auftanken.

Die Bedeutung von Weihnachten im christlichen Sinn geht aber noch tiefer und in eine ganz andere Richtung. Das will ich mit einem Gedanken des Philosophen Friedrich Nietzsche deutlich machen. Ja, genau der „Philosoph mit dem Hammer“, der mit „Gott ist tot“ und dem „Anti-Christen“.

Eine Idee von ihm war die „Widerkehr des ewig Gleichen“. Alle Ereignisse im Universum wiederholen sich unendlich oft, meinte Nietzsche. Jeder Moment des Lebens – alle Freuden, Leiden und Handlungen – geschieht genau so, wie er bereits unzählige Male geschehen ist, und wird sich unzählige Male wiederholen.

## ” Gottes Neuanfang durch Jesus Christus

Wer schon ein paar Jahre auf dem Buckel hat, kennt vielleicht genau dieses Gefühl: Es war doch alles schon mal da. Wir erleben nichts wirklich Neues. Manche be-

ruhigt das – andere lässt es am Sinn des Lebens zweifeln. Wozu sich abstrampeln, wenn alles wiederkommt?

An Weihnachten hat Gott den Lauf der Geschichte jedoch unterbrochen. Es ist, als ob im Moment der Geburt Jesu die Zeit still gestanden hätte. Gott wird Mensch, das heißt: Nichts bleibt, wie es war. Das ist etwas ganz Neues, im allertiefsten

Sinn. Das gab es vorher nicht – und durch dieses Ereignis wird nichts mehr sein, wie es gewesen ist.

Was heißt das für dein und mein Leben? Es bedeutet, das wir nicht in einer Zeitschleife gefangen sind. Jeder Moment zählt, mit jeder Lebensentscheidung stellen wir Weichen und bringen das Leben auf eine

neue Spur.

Seit der Geburt von Jesus Christus, seinem Leben auf dieser Erde, seinem Tod und seiner Auferstehung misst sich unser Leben an diesem Ereignis. Leben wir im Licht Gottes und richten unser Leben auf ihn aus – oder leben wir ohne diese ver-söhnte Beziehung mit Gott, die er in Jesus Christus anbietet?

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und frohes Weihnachten. Und die Zeit und innere Ruhe, ein Stück aus der Zeitschleife des Lebens herauszutreten und sich diesem Gott zu öffnen, der sich der Welt nicht verschlossen hat, sondern ihr seinen Frieden gebracht hat.

*Pastor Simon Laufer*



# OHIO *Festgottesdienst*

## Die Geestequelle feiert und OHIO feiert mit



OHIO Grillaktion Alle Fotos: Ralph Meyer

Man sieht ihr das Alter nicht an! Dabei ist „unsere“ Geestequelle in diesem Jahr schon 50 geworden! Im März 1974 gegründet, wurde das runde Jubiläum der Samtgemeinde am 14. September dann auch ausgiebig gefeiert. Eröffnet wurde das bunte Straßenfest in

Oerel mit einem OHIO-Zeltgottesdienst, der rund 180 Besucherinnen und Besucher anlockte. Unter dem Motto „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie“ blickten Holger Bredehöft, Michael Kardel, Ursel Noetzelmann und Esther Ockuhn auf die zurückliegenden Jahre zurück und luden die politischen Vertreter zu einer Puzzle-Aktion ein: „Wie gut kennt Ihr eigentlich die Geestequelle?“

Musikalisch vom Posaunenchor Oerel/Hipstedt begleitet und kulinarisch flankiert durch leckere Bratwurst vom Grill (Danke an die OHIO-Grillmeister!) war der Gottesdienst ein gelungener Auftakt eines gelungenen Jubiläumsfestes!

ANRUFEN  
und TERMIN  
vereinbaren

0 47 61  
92 59 402

# Köhlmann

Schlafkultur



Ein Bett für  
viele Lebenslagen

KIRCHNER

Selbstständigkeit zu erhalten und möglichst lange im eigenen Zuhause zu bleiben, ist mit unseren Komfortbetten möglich. Die Einzel- oder Duobetten mit hoher Funktionalität lassen sich individuell anpassen, so dass sie optimal die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse erfüllen.

## Mit einem Abenteuer in die Konfirmandenzeit

### Spannende Kanutour

Mit einem Abenteuer in die Konfirmandenzeit starten. Das konnten die Konfirmand\*innen der Kirchengemeinden Oerel und Oese mit einer Kanufahrt auf der Oste erleben.

Los ging es bei der Kanu-Anlegestelle in Rockstedt. Kurz den Pegelstand gecheckt. Passt.

Nun kam die erste Herausforderung. Es hatte die Tage davon geregnet. Der Zugang war nass und rutschig. Und doch konnten alle Teilnehmenden sicher in die Kanus gelangen.

Die Vorfreude der Teilnehmer\*innen war groß. Die Tour sollte ein Abenteuer werden.



Konfirmandenzeit war nun zum Greifen. Für viele war es die erste Kanutour überhaupt. Die Paddel wurden nun ins Wasser gestochen mit Etappenziel Granstedter Wald.

An der malerischen Anlegestelle dort wurde eine Pause eingelegt. Auf einem nahegelegenen Hügel gab es unter großen Bäumen einen schönen Input von Pastorin Esther Ockuhn. Es folgte ein gesungenes Geburtstagsständchen für eine Teilnehmerin. Nach einer kleinen Wanderung zu einer urigen Bank mit Blick über das Ostetal ging es zurück auf den Fluss.



Der geschnittenen Wasserpfad der Oste sollte uns noch einiges abverlangen. Aber die Konfis machten es toll und schafften es durch manch einen Urwald aus über das Wasser reichenden Weidenbäumen. Wohlbehalten kamen wir in schlussendlich in Ober Ochtenhausen an, wo uns die Eltern schon erwarteten.

Ein großer Dank geht an unseren Diakon Holger Bredehöft für die klasse Vorbereitung und Organisation der Tour sowie die beiden Teamerinnen



nen Lenja und Leni für die Begleitung. Alle waren sich einig – das machen wir nächstes Jahr gern wieder.

*Esther Ockuhn und Ralph Meyer*

# OHIO *Rückblick Kinderbibeltage*

Was für ein Schatz! - Tolle Kinderbibeltage

Als wir vorbereitet haben, hätten wir sicher nicht gedacht, dass wir mit den Kinderbibeltagen einen solchen Schatz haben! So viele Kinder aus der ganzen Region waren an den beiden Tagen, aber auch im Familiengottesdienst zum Erntedankfest da. Das Mitarbeiterteam aus allen vier Gemeinden hat Referentin Silke Stock vom Bibellesebund sehr gut unterstützen können. Sie hatte Bücherwurm Friedo mit Reinemacherfrau Trude mitgebracht.



Die beiden haben die Schatzkiste geöffnet und gemeinsam entdeckten wir Schatzgeschichten aus der Bibel. Diese hat Silke so eindrucksvoll und faszinierend erzählen können, dass Erwachsene wie Kinder ganz in „ihrem Bahn gezogen“ waren. Bei den Aktionen draußen und dem Basteln drinnen waren alle Kinder richtig aktiv und fröhlich dabei. Ob beim Münzen sammeln im Sand, bei der Rallye, beim Basteln von Bücherwürmern und Herzen - überall waren die Kinder mit Spaß und Freude dabei.



Fotos: S. Laufer

Sogar eine kleine Theatergruppe hatte sich für das Anspiel im Gottesdienst gefunden, der die Geschichte von den 10 Kranken zum Thema hatte, die von Jesus geheilt wurden, doch nur einer kam zum Dank zu Jesus zurück. Die Kinder hatten Spaß beim Darstellen der Geschichte. Auch bei den Liedern, die wir an allen drei Tagen gesungen haben, waren alle fröhlich mit dabei.

Wir hoffen, dass wir mit den Geschichten, dem fröhlichen Miteinander, dem Basteln und Singen und den Begegnungen den Kindern nahe bringen konnten, dass Gott uns von Herzen liebt, dass Jesus uns begleitet und dass wir diese Liebe im freundlichen Miteinander weitergeben können. Wir sagen DANKESCHÖN!







# Die Sauhütte

Dorfstraße 7 · Hipstedt · Tel. 04768-353  
www.sauhuette.de  
www.ferienwohnung-matern.de

HOFCAFÉ - BIERGARTEN  
FERIENWOHNUNG

## Das ideale Ausflugsziel

z.B. für Ihre Fahrradtour  
oder einfach mal so!

- Hofcafé Innenplätze  
für 35 Personen
- Hofcafé Außenplätze  
für 40 Personen
  - Streichelzoo  
für unsere kleinen Gäste
- Kaffee & hausgemachte  
Kuchen/Torten

Öffnungszeiten: Freitags ab 14.30 Uhr,

samstags und sonntags ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.



## Baugeschäft Burfeind

Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer- & Betonarbeiten



### Harry Burfeind

Achterstraße 11 · 27432 Basdahl

Telefon 04766 820515 · Telefax 04766 820516

info@burfeind-baugeschaeft.de

www.burfeind-baugeschaeft.de

## Hallo Bauherren!

Wir  
führen für  
Sie aus:

- Bagger- und Radladerarbeiten
- Verrieselung/Drainage
- Sandplatten
- Schmutzwasser-Anschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Bauschuttannahme

Wir  
liefern  
preiswert:

- Recycling-Schotter 0-16 + 0-32mm
- Mauer- und Pflastersand
- Füll- und Pflastersand
- Stahlwerkschlacke 0-10 + 10-32 + 0-32mm
- Asphalt-RC-Fräsgut 0-16 + 0-32mm
- Betonkies 0-8 + 0-16 + 0-32mm
- Natursteinschotter 0-16 + 0-32mm
- Zierkies 2-8 + 8-16 + 16-32mm
- Natusteinsplitt 2-8mm
- Pflastersplitt 0-5mm

Johann Martens GmbH & Co. - Agrar- und Schüttgutbaustoffe KG  
Haafeler Straße 43 · 27446 Selsingen · Tel. 04284 484 3100  
service@martens-selsingen.de · www.martens-selsingen.de



**MARTENS**  
Baustoffe und Logistik

## Bestattungsinstitut Michael Windhorst

Tag und Nacht  
(0 47 68) - 4 52



Thebüerstraße 14  
27616 Frelsdorf

Fax: (0 47 68) 7 67

Mobil: 0172 / 4 31 21 67



## Dat kannst du di nich vörstelln!

*Eine plattdeutsche Geschichte von Thomas Stelljes*

Op düsse Welt gifft dat Soken, de kannst du di nich vörstelln. Man denn kummt dat an 'n End' jüst genau so. Kann angohn, dat jichtenswat total in de verkiehrte Richt' löppt un dor bloots Maleschen bi rutsurt. Denn hest 't den Schiet sitten. Kann obers ook jüst so angohn, dat dat opmol allns tohoopasst as man wat. Opmol löppt dat bi di un du hest Glück, kannst op 'n Sünndagnohmiddag op 'n Sofa liggen mit Fööt hoch un Likör in 't Glas, rüümst ook bi 't Bingo-Speelen allns af un to 'n Obendbrot gifft dat frischen Stuten mit dick Bodder un Mettwuss op. „Löppt!“, däa ik meist seggen. So schall dat ween! De Bibel is ja ook vull vun so 'ne Beleevnisse un Vertellen, vun echte „Wunder“, de dat geben deiht, un wenn dat wat heel Besünners is, wo de Bibel vun snackt, denn is dat för uns jümmers 'n Fierdag, so as Wiehnachten, Ostern un Pingsten.

Liekers sünd dor op düsse Welt jümmers noch so Soken, de kannst du di bi 'n besten Willen wirklich nich vörstelln – ook mit een Wunder ut de Bibel nich. To 'n Bispeel Omi un Internet – dat passt überhaupt nich tosomen. Wenn ik mi vörstelln däa, ik wull mit Omi över 't Internet „chatten“ – dat güng überhaupt nich. „Chatten? Wat schall dat denn ween?“, däa se mi froogen, un ik harr ehr verkloort, dat dat so 'n Art Snackeree is, wo 'n sik mit anner Lüüd wat vertellen kann. Du drückst bloots op 'n Knoop, schriffst jichtenswat oder snackst wat rin in dien iPhone un de anner hürt dat denn. Kannst ook Smileys losschicken – dennso freiht sik de anner

noch wat mieh! „Stell' di dat bloots mol vör, Omi: Du büst tohoop mit Tine un Dora in een Chatroom un in Realtime vertellst ji jau den niegsten Klöönsnack! Dat wüür doch mol wat!“ – Ik glööv: Wenn ik mi dat vörstellen däa, ik harr Omi den modernen Internet-Chat so verkloorfiedelt, ik glööv, se harr dach, ik harr een an 'e Luuk. – So 'n Tüddelkrom! Wat för 'n Blödsinn, wo ik vun snacken däa! Un se harr mi wiss wat utlacht! Denn chatten, dat brukt doch wohl keen Minsch nich, un Omi, Tine un Dora al mol gor nicht! Dat kannst du di bi 'n besten Willen nich vörstelln, dat düsse dree Omas in 'e Köök sitt't un sünd mit ehr iPhones an 'n chatten. Ankiekt sik s'moorns ierstmol een poor Familien-Storrys op Instagram un mookt achterran de aktuelle Wetter-App open, wat se ook weet', wat buten för 'n Wetter is. Dat kann een sik nich vörstelln un passt einfach nich tohoop!

**” Omi ehr Insta-Story för den niegen Dag füng wiss jümmers un alle Dage dormit an, dat se sik in Realtime üm uns Kinner kümmern däa.**

Bi Omi geiht chatten in Realtime natürlich heel anners. Bi Omi – dat is klar – kummt du to Besöök, einfach mol so! Brukst dor ook keen time slot för. Sett di man einfach 'n lütt Oogenblick dohl; Kaffee un 'n Stück Kooken stoht ook al gau op 'n Disch

un denn verpuust' di man ierstmol! För 'n lütten Momang mol offlineween. Vertellst ierstmol wat vun Gott un de Welt. Mi düch, vundoog nöömt sik sowat „Qualilty time“, wenn du di Tiet nehmen deihst för nix, för bloots de wichtigen Soken, so as Snacken mit normole Lüüd. Bruukst de denn ook keen Smiley op Whatsapp tostüörn un keen Like op Facebook – dat mook man schön sülbst. Un dat geiht ook vun sülbst! Bi Omi in 'e Köök jümmers. As wi noch Schoolkinner wüörn, wüür uns Quality times'moorns noch vör de School. Omi tööv al op uns, wenn wi to 'n Fröhstück in 'e Köök keemen. Meist nich vörtostellen, dat wi ohn' wat to Eten un ohn' wat to Drinken ut 'n Huus gängen, ook nich ohn' Mütz' un Jacken bi Kööl' un Schietwedder un ook nich mit vullkleihte Kleedasch! Omi ehr Insta-Story för den niegen Dag füng wiss jümmers un alle Dage dormit an, dat se sik in Realtime üm uns Kinner kümmern däå. Kunn sik keeneen vörstelln, dat dat mol nich so wüür!

Wenn Omi Geburtsdag harr, keemen wi natürlich alltohoop to Besöök. Wüür ja klor, ook wenn dat Winterwedder menigmol allto slecht to 'n Föhren wüür. Omi harr ja veer Weeken noh Wiehnachten Geburtsdag un lood' jümmers so recht-tietig in, dor harr de Adventstied man jüst eben ierst anfangen. Dat man bloots keeneen fehlen däå, to ehrn Geburtsdag! Kunn sik ja sowieso nümms vun uns vörstelln. De Nobersfroons keemen natürlich ook: Dora, Tine un all de annern, un wenn 't 'n runden Geburtsdag wüür, keek sogor de Pastor mol langs un seet bi Omi 'n lütte Stünn' in 'e warme Stuuu.

Dat eene Johr wüür de heele Hofstää vall mit Snee un les. Dat is bannig vigeliensch, dorop to loopen un nich uttoglibben. Kunn'n sik meist de Been bi breenen, op dat glatte les vör 'n Huus! Also dröff Omi nich vör de Döör! Schull schön in 'n Huus blieben, dat man ja nix malöörn däå. – Un hett ook wunnerbor klappt! Omi ehr Geburtsdag wüür wedder düsse heel besünner Quality time, so as elkeen Johr, wenn wi bi ehr in 'e Stuuu tohoopsitten däån. Kunn'n sik gor nich anners vörstelln. De Nobersfroons vertell't'n sik denn natürlich ook vun dat leege Winterwedder buten, vun den Snee un vun dat les un dat se tohuus jüst so as Omi eenig Bescheed kreegen harrn, dat se nich vör de Döör dröffen un bloots nich to Foot öber dat Glatte loopen schullen! Meist nich vortostelln, so glatt wüür dat ja vör 'n Huus! Un schull doch wohl nümms Maleschen vun hebben. – As de Besöök loterhen denn wedder weg wüür, harrn sik alle Omas un Noberfroonslüüd dor ook schön an holen – wüörn nich to Foot bi Snee un les vör 'n Huus langsloopen. Fein! –

Bloots heff ik mi achterran natürlich froogt, woans de Fronslüüd dat wohl henkreegen haarn, dat se bi so 'n Wedder op Noberschoop noh Omi to 'n Kaffee henkomen kunn'n? To Foot wüörn 's jedenfalls nich ünnerwegens; dröffen se ja nich ... Wunner di: Tine, Dora un all de annern hebbt natürlich jüm ehr Fohrröör' nohmen. Sünd mit 'n Fohrrad herfährt, bit ropp op de Deel – un hett ja ook ganz wunnerbor klappt! – Kiek, un dor heff ik denn wedder markt: Dat gifft Soken op düsse Welt, de kannst du di eenfach nich vörstelln un goht denn doch! Meist as een lierlütt Wunder, wo anners vielleicht bloots de Bibel vun snackt.

## Standing Ovations für „Viddel 12“



Begeisterung und stehende Ovationen rief der Bremervörder Chor Viddel 12 bei seinem Gastspiel am 8. September in Iselersheim hervor. Vor 120 Zuhörern in der vollen Findorff-Kirche berührte die Gruppe aus der St. Liborius-Gemeinde die Herzen der Besucher mit einer Mischung aus Gospelsongs, Balladen und Popsongs. „Wir sind sehr glücklich mit der Resonanz auf das Konzert – was die Zahl der Besucher angeht, aber noch mehr, was die Stimmung und die tolle Atmosphäre angeht“, sagte der Iselersheimer Pastor Simon Laufer.

Das Programm reichte von Lobpreis-Klassikern wie „Wohin sonst“ und „Open the eyes of my heart“ bis zu bekannten Hits wie „Killing me softly“ und „Schwere Zeiten“ von Udo Lindenberg. Besonders bewegend: Chormitglied Henning Bütepage,

der sich zur Zeit von einem schweren Motorradunfall erholt, konnte einen Teil des Konzerts per Videoschleife mitverfolgen und wurde von allen Konzertbesuchern und dem Chor herzlich begrüßt. Schon vor der Zugabe bedankten sich die Gäste mit stehenden Ovationen bei dem an diesem Tag 7-köpfigen Ensemble.

Bereits seit vielen Jahren ist „Viddel 12“ bekannt durch den Familiengottesdienst „Sonntag halb 12“ und durch die Vorweihnachtsgottesdienste „Viddel vor Weihnachten“ der Liboriusgemeinde.



*Den Abschied für immer  
vergisst man nie.*

**Liebevolle Abschiede  
spenden Trost.**



*Hüller*  
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel  
04761 / 92 45 40 Bremervörde  
muellerbestattung@web.de

### **Geburtstage im Dezember 2024**

- 02.12. Tine Hoops, Ostendorf, 85 J.  
04.12. Anita Saul, Iselersheim, 77 J.  
05.12. Erika May, Hönnau-Lindorf, 85 J.  
06.12. Helmut Seba, Mehedorf, 82 J.  
10.12. Helga Holst, Mehedorf, 75 J.  
12.12. Grete Martens, N.O., 89 J.  
Hildegard Mau, Iselersheim, 89 J.  
Regina Butt, N.O., 75 J.  
13.12. Annemarie Stabel, Hönnau-Lindorf, 84 J.  
14.12. Erna Spreckels, N.O., 82 J.  
17.12. Klaus Müller-Falcke, Hönnau-Lindorf, 87 J.  
18.12. Wilma Buck, Ostendorf, 76 J.  
20.12. Friedrich Meyer, Ostendorf, 83 J.  
21.12. Minna Schröder, N.O., 89 J.  
24.12. Reinhold Schatz, Hönnau-Lindorf, 81 J.  
24.12. Christiane Schriever, Iselersheim, 76 J.  
27.12. Christoph Bardenhagen, N.O., 95 J.  
30.12. Franz-Jürgen Salewski, N.O., 77 J.  
31.12. Grete Seba, Iselersheim, 80 J.

### **Geburtstage im Januar 2025**

- 03.01. Klaus Brandt, Ostendorf, 86 J.  
Herbert Kahrs, N.O., 80 J.  
07.01. Dora Buck, N.O., 90 J.  
09.01. Herbert Müller, N.O., 81 J.  
14.01. Werner Börger, Mehedorf, 76 J.  
16.01. Bernd Voß, N.O., 83 J.  
Waltraud Arnold, Iselersheim, 88 J.  
Elfriede Martins, N.O., 76 J.  
20.01. Johann Stabel, Hönnau-Lindorf, 88 J.  
20.01. Hermann Brandt, Hönnau-Lindorf, 85 J.  
21.01. Barbara Meyer, Hönnau-Lindorf, 80 J.  
24.01. Ilse Vogel, Ostendorf, 76 J.  
Gisela Bardenhagen, Ostendorf, 75 J.  
25.01. Trinchen Balk, Ostendorf, 82 J.  
30.01. Peter Pülsch, Hönnau-Lindorf, 86 J.  
31.01. Dietrich Meyer, Hönnau-Lindorf, 87 J.

### **Geburtstage im Februar 2025**

- 01.02. Margret Burfeind, N.O., 79 J.  
04.02. Margaretha Meyer, Hönnau-Lindorf, 87 J.  
06.02. Hinrich Busch, N.O., 75 J.  
10.02. Anke Lahmann, N.O., 86 J.  
13.02. Erwin Breuer, N.O., 83 J.  
Karin Ohms, N.O., 85 J.  
15.02. Käte Busch, Mehedorf, 84 J.  
Petra-Viktoria König-Michalski, N.O., 81 J.  
16.02. Monika Witthohn, Mehedorf, 78 J.  
17.02. Christa Schliep, Iselersheim, 90 J.

- 19.02. Ulrich Saul, Iselersheim, 81 J.  
20.02. Inge Wiesen, Mehedorf, 82 J.  
22.02. Irene Behrens, N.O., 84 J.  
Marianne Börger, Hönnau-Lindorf, 77 J.  
23.02. Werner von Kampen, Mehedorf, 77 J.  
26.02. Christoph Meyer, N.O., 88 J.

*Wenn Sie nicht möchten, dass Sie mit Ihrem Geburtstag im Gemeindebrief „OHIO“ veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte am Donnerstag im Kirchenbüro von 9.00 bis 13.00 Uhr unter Telefon: 04769/410.*

### **Freud und Leid**

#### *Taufen:*

- 13.10. Hilda Mittermaier (Alexandra und Siljan Mittermaier), Abbenseth

#### *Trauungen:*

- 21.09. Björn und Josefine Brandt, geb. Brennecke, Hönnau-Lindorf

#### *Diamantene Hochzeit:*

- 01.10. Johann und Annemarie Stabel, geb. Hoops, Hönnau-Lindorf

#### *Bestattungen:*

- 16.08. Hans von Borstel, N.O., 70 J.

### **Gabendank von August bis Oktober**

Kollekten: 839,19 €; Gemeindefarbeit: 637,58 €; Stiftungskanne: 150,41 €; Geburtstagsdank: 220,00 €; Traudank: 200,00 €; Dank anl. Beerdigung: 50,00 €; Gemeindefnachmittag: 515,00€; Spende – Konzert Viddel 12 - für die eigene Gemeinde: 490,00; Insgesamt: 3.102,18 €  
Stand: 31. Oktober 2024

*Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Jubilaren, Hochzeitspaaren und Tauffamilien.  
Wir bedanken uns auch für alle Spenden.*

### Abschied aus Iselersheim

Liebe Gemeinde,  
leicht fällt es mir nicht, diese Zeilen zu schreiben: nach fünfeinhalb intensiven, schönen und oft auch herausfordernden Jahren verabschiede ich mich als Pastor der Kirchengemeinde Iselersheim und aus dem Kirchengemeindeverband OHIO. Am 19.01. um 14 Uhr ist meine Verabschiedung in der Findorff-Kirche, dazu lade ich euch und Sie alle ganz herzlich ein!  
Schwer fällt mir der Abschied, weil meine Familie und ich hier viele Beziehungen knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln durften. In meiner ersten Gemeinde als hauptamtlicher Pastor konnte ich manches ausprobieren, viel dazulernen und habe immer wieder wertschätzende Rückmeldungen bekommen – das freut mich sehr! Auch die Zusammenarbeit in der Region war gut, hier ist etwas gewachsen. Besonders viel hat es mir bedeutet, wenn Menschen wieder oder ganz neu einen Zugang zur Kirche und vielleicht auch zum Glauben an Gott bekommen haben.

Leicht ist es mir ums Herz bei dem Gedanken daran, das Gott Gutes vor hat – mit mir und meiner Familie, aber auch mit der Kirchengemeinde Iselersheim. Denn die gute Nachricht ist: Gemeinde hängt nie an einer Person – auch keiner Pfarrperson. Gemeinde ist aufgebaut auf gelebter Gemeinschaft, dem Engagement vieler Einzelner und vor allem dem lebendigen Herrn unserer Kirche, wie es auf dem Altarbogen in der Findorff-Kirche steht: **„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Hebr. 13,8)**  
Die Gemeindegemeinschaft geht natürlich weiter. Sekretärin Bärbel Vogt und der Kirchenvorstand sind wie gewohnt zu erreichen. Die Stelle wird bald wieder ausgeschrieben, solange gibt es Vakanzvertretung. Und wer mich mal wieder sehen möchte, kann gerne in Heeslingen vorbeischaun – im Gottesdienst oder einfach auf einen Kaffee. Ich würde mich freuen! Ich wünsche euch allen Gottes reichen Segen!  
*Euer Pastor Simon Laufer*

### So erreichen Sie uns

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Iselersheim:**  
Iselerstr. 6, 27432 Iselersheim  
Internet: [www.kirche-iselersheim.de](http://www.kirche-iselersheim.de)  
E-Mail: [kg.iselersheim@evlka.de](mailto:kg.iselersheim@evlka.de)

**Kirchenvorstand:**  
Vorsitzende Friederike Schwarz, Tel.  
04769/820783

**Kirchenbüro/Sekretärin Bärbel Vogt:**  
Donnerstag, 9 bis 13 Uhr  
E-Mail: [kg.iselersheim@evlka.de](mailto:kg.iselersheim@evlka.de)  
Tel.: 04769/410

**Pastor Simon Laufer:**  
Tel.: 04769/410 o. 0176/78910991

E-Mail: [simon.laufer@evlka.de](mailto:simon.laufer@evlka.de)

**Kirchliche Stiftung:**  
Reinhard Brünjes,  
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes  
Lindauer Str. 124, 27432 Bremervörde  
Tel.: 04761-4517  
mail: [reinhard.brueenjes@ewetel.net](mailto:reinhard.brueenjes@ewetel.net)

**Bankverbindungen:**  
Kirchengemeinde:  
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00  
Bitte angeben: Für KG Iselersheim

Stiftung:  
IBAN: DE72 2916 2394 3016 6667 00



## Der Berg ruft!!! Das Seifenkistenrennen in 2025

Naja, so hohe Berge gibt es bei uns nun auch wieder nicht. Aber immerhin Hügel und Startrampen. ;-)



Unterwegs gibt es genügend Platz für



Und diesen Hügel und Startrampen wollen wir mit unseren selbstgebauten Seifenkisten hinunter fahren, sausen oder wie auch immer. Nur Spaß soll es machen.

alle Schaulustigen, vor der Schützenhalle kann ein Kinderprogramm stattfinden und es ist ausreichend Platz für die heißen Kisten. Vielleicht fällt uns ja noch ein schönes After Show Programm ein, ich bin da ganz zuversichtlich.

*Hans Kück*

Der Termin **17. August 2025** steht! Und jetzt liebe Freunde steht auch die Strecke fest. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns für die Hauptstraße entschieden. Von der Schützenhalle soll es bis zur Ecke Fahrenkamp gehen. Die Strecke hat genügend Gefälle und ist trotzdem nicht zu gefährlich und angrenzende Bäume können geschickt umfahren werden.



## Weitere Veranstaltungen. Herzliche Einladung!

**Dezember 2024 bis Februar 2025 (Tagespresse beachten, bitte)**

03.12. 15 Uhr Weihnachtsfeier Seniorenkreis mit Pn. Ockuhn u. Lek. v. Issendorf

28.01. 15 Uhr Seniorenkreis mit W. Admiral, Tagespflege Fahren Dorf

25.02. 15 Uhr Seniorenkreis mit Abendmahl - Pn. Ockhun

15.01. & 19.02. 19:30 Uhr Kirchenkneipe im Gemeindehaus

## ... Petra Riggers

Liebe Petra, unter der Rubrik: „Im Gespräch mit...“ möchte ich mich heute gerne mit dir unterhalten.

Kannst du uns zunächst etwas über deinen Werdegang erzählen?

Groß geworden bin ich ohne große kirchliche Bindung. Nach dem Abitur habe ich mich, da ich schon immer gerne gelesen habe, in Bremervörde in der Buchhandlung Morgenstern um einen Ausbildungsplatz zur Buchhändlerin beworben und ihn auch bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss schlossen sich noch 2 Jahre lang ein Soziologiestudium in Hamburg an, wobei ich aber merkte, dass das doch nicht das Richtige war. Ich bewarb mich dann in einer Buchhandlung in Bremerhaven und dort arbeite ich seit 40 Jahren. Mein Interesse an Kirche wurde geweckt durch den Hipstedter Pastor Fritz Brandt, der mein Religionslehrer war. Ich fing an, den Gottesdienst zu besuchen und mich für Fragen, die mit Kirche zu tun hatten, auseinanderzusetzen.

Als mein Mann und ich nach Barchel gezogen waren, wurde ich von dem Oeser Pastor von der Brelje angesprochen und gefragt, ob ich mir vorstellen könne, im Gottesdienst Lesungen zu übernehmen. So kam ich in die Kirchengemeinde Oese, obwohl ich ja eigentlich zur Kirchengemeinde Oerel gehörte.

Die Ausbildung zur Lektorin hat mir großen Spaß gemacht. 7 Jahre später habe ich dann die 3-jährige Ausbildung zur Prädikantin in Hildesheim begonnen. Als Prädikantin darf ich eigenständige Predigten verfassen, was mir sehr zugute kommt, da mir oftmals die vorgegebenen Lesepredigten nicht wirklich gefielen. Seit 2010 bin ich nun Prädikantin, mache Fortbildungskurse in Bad Bederkesa und verwalte im



mer den dort- noch  
Büchertisch. t i g e n

Meine andere Leidenschaft ist das Mitwirken im Posaunenchor Hipstedt-Oerel, dem ich seit 25 Jahren angehöre.

Wie wichtig ist dir der Umgang mit Menschen in unserer Gemeinde?

Durch meine Berufstätigkeit war und ist es mir leider oftmals nicht möglich, an Veranstaltungen in der Kirchengemeinde teilzunehmen. Dadurch haben meine Begegnungen mit den Menschen hauptsächlich im Gottesdienst stattgefunden, den wir gemeinsam gefeiert haben. Aber auch, indem ich einen Gottesdienst besucht habe, ergaben sich auch oftmals Gespräche. Darüber hinaus habe ich einige Jahre im KV mitgearbeitet.

Wie siehst du die Zukunft der Kirche allgemein, angesichts schwindender Mitgliederzahlen?

Ich werde die Hoffnung nicht verlieren, dass es Lösungen geben wird. Kirche wird sich verändern müssen, was an einigen Stellen bestimmt schmerzhaft sein wird. Ich sehe eine Gefahr in der überbordenden Verwaltung in der Kirche und in den unnötigen hierarchischen Strukturen. Kirche wird sich neu aufstellen müssen.

Welche Wünsche hast du in Bezug auf Kirche in der kommenden Zeit?

a) Was unsere Gemeinde angeht?

Für unsere eigenen Gemeinde wünsche ich mir, dass sie so lebendig bleibt wie sie ist und dass sie ihr Profil und ihre Stärken zeigt. Stärke hat diese Gemeinde, das merkt man z.B. daran, dass sich bei uns mehr Menschen für den KV haben aufstellen lassen, als anderswo.

b) für die Kirche allgemein?

Für die Kirche allgemein wünsche ich mir, dass sie mutig ist, dass sie die Botschaft nicht vergisst und eine klare Sprache spricht.

Kirche hat etwas zu sagen in der heutigen Zeit, aber leider merken wir auch oft, dass Menschen bei dem Wort „Kirche“ sofort abschalten.

Liebe Petra, ich danke dir für dieses Gespräch

Ingrid von Issendorff

## Kollekten

### Gaben im Juli 2024

Kollekten 146,00 €, eigene Gemeinde 133,70 €  
Spende, Dank 120,00 €, Diakonie 17,70 €

**Insgesamt 417,40 €**

### Gaben im August 2024

Kollekten 752,63 €, eig. Gemeinde 119,80 €  
Spende, Dank 180,00 €, Kirchenführ. 205,50 €

**Insgesamt 1.257,934 €**

### Gaben im September 2024

Kollekten 278,02 €, eigene Gemeinde 247,29 €  
Spende, Dank 120,00 €

**Insgesamt 645,31€**

### Gaben im Oktober 2024

Kollekten 311,71 €, eigene Gemeinde 150,90 €  
Spende, Dank 80,00 €, Seniorenkreis 70,00 €

**Insgesamt 612,61 €**

## Triathlon mal anders

... die KV-.Sitzung!

Wer an einem Triathlon teilnimmt, muss schon etwas verrückt sein. Wer schwimmt schon freiwillig bei 15 Grad Außen- und 16 Grad Wassertemperatur einmal komplett durch den Vörder See und wieder zurück - bei Wellengang. Dann noch 40km Rad fahren und schlussendlich 10km laufen. Dieses Jahr war tatsächlich ich einer der Verrückten, die am II. Oste-Triathlon in Bremervörde teilgenommen haben. Eine gelungene Veranstaltung.

Aber... kein Vergleich zu einer Kirchenvorstandssitzung (KVS)! Hier gibt es im Grunde auch stets drei Disziplinen. In einer der letzten KVS ging es gleich sportlich los mit der Planung der Personalkosten der nächsten 6 Jahre in Verbindung mit der OHIO-Region. Auch mit etwas Wellengang. Aber unsere Pastorin Esther Ockuhn hat uns in dieser Disziplin super durchgebracht. Jetzt geht es aufs Rad was in der KVS zum Bsp. das Thema Gebäudemanagement bedeutet. Wir KV-Mitglieder müssen uns auch hier wie bei einem echten Triathlon bei einzelnen Passagen mit Gegenwind durchkämpfen. Aber es klappt. Alle sind wohl auf und weiter topp motiviert. Wir laufen mit Schwung in das Themenfeld „Verschiedenes“ hinein. Nun wird es wirklich hart. Ein breites Feld. Werden die Teilnehmer aufgrund von Erschöpfung oder Müdigkeit abbrechen müssen? Keineswegs. Gegen 22 Uhr haben alle Teilnehmer das Ziel erreicht!

Danke an alle, die uns von außen tüchtig anfeuern und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ralph Meyer

## Fahrt zum Verdener Dom und SUP

Ein weiteres Highlight in 2024 war die Fahrt zum Verdener Dom. Gerd Jost und ich fuhren die aus Ebersdorf gemieteten Busse. Esther Okuhn den Bus der FUB. Bei bestem Wetter ging die Fahrt über „die Dörfer“. In Verden angekommen folgte ein Stadtbummel. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen.

Fulko Steinhausen, Superintendenten in Verden holte uns ab und führte uns zum Dom. Ich nenne ihn trotz seines Amtes Fulko, da er ein Kind Basdahls und vielen als solcher bekannt ist. Er erzählte uns die Geschichte des Doms und hatte ein paar Modelle dabei die die Entwicklung zeigten. Erst klein für wenige Menschen, über größere Kirchen hin zum Dombau um die vielen Menschen, die eine Gemeinschaft suchten, unterbringen zu können.

**Er wies auch auf ein Schiff hin - mit dem Mast als Kreuz - das wir als Gemeinschaft bestiegen haben und welches uns trägt.**

Der Dombau hat eine lange Geschichte. Errichtet als einfache Kirche 814, die nach einem Brand 849 als Holzbau von Bischof Walter neu errichtet wurde. Im 11. Jahrhundert wurde der Dom mit Backsteinen erneuert. Der Turm wurde bis 1167 erbaut. In einer kriegerischen Auseinandersetzung 1268 brannte der Dom teilweise nieder. Mit dem Bau der heutigen hochgotischen Hallenkirche begann man 1290, doch aus Geldmangel ging es nur langsam voran und erst 1311 kam das Dach hinzu. Nach einer Pause von 150 Jahren! ging es 1474 weiter bis endlich 1490 ein vorläufiges Ende erreicht wurde.

Bei einer Renovierung 1829 wurden die Ausstattungsteile der Renaissance und des Barock beseitigt und der Dom im romantischen Geist gotisiert. Es wurden

u.a. 40 Altäre entfernt. Eine sehr wechselvolle Geschichte.

Eine Sage gab Fulko auch zum Besten. Im Innenhof des Verdener Domes befindet sich am Dachrand der „Steinerne Mann“ - ein Wasserspeier.

**Die Sage vom Steinernen Mann:**

Es war einmal ein Küster, welcher die Gelder dieses Gotteshauses veruntreut und verprasst haben soll. Als er nun vor dem Bischof Rechenschaft ablegen sollte, schwor er sich dem Teufel, wenn er solches getan hätte. Daraufhin erhob sich dreimal ein schreckliches Heulen und Lachen um den Dom herum, der Böse selbst erschien, hat den Küster gepackt und wollte mit ihm durch die Mauer des Domes hinausfahren. Dabei ist des Teufels „Beute“ in der Mauer stecken geblieben und wurde zu Stein.



Nach einer Andacht führte uns Fulko zur Aller. Dabei kamen wir an einem Gedenkstein zu Ehren des Beatles John Lennon vorbei. 1966 wurde der Antikriegs-Film „How I won the war“ in Verden gedreht, mit Lennon als Darsteller. Das Monument erinnert an den Drehort.

Danach wurden die Busse geholt und nach zügiger Fahrt kamen wir rechtzeitig vor dem nahenden Unwetter in Oese an.

*Heinz Lerner*



## Einführung Gemeindebeirat im Erntedank

Gott deckt unseren Tisch mit weit mehr. Daran hat Pastorin Esther Ockuhn an Erntedank in ihrer „Tischlein deck dich“-Predigt erinnert. Zu Gottes Gaben für unser Leben gehören auch gute Worte, die wir „geschenkt“ bekommen, helfende Hände, Momente des Glücks, die Weite des Him-

platz, um daran zu erinnern, dass auch sie für uns ein Geschenk sind: Der Partner, die Kinder, liebe Freunde, gute Kollegen... was wäre ein Leben ohne sie? Von diesem Gedanken ausgehend dankte Pastorin Ockuhn auch den Menschen, die sich engagieren und damit für andere zu einem Segen werden. Entsprechend dieses Gedankens wurde im Gottesdienst auch der neue Gemeindebeirat eingeführt und der alte verabschiedet. Alle sechs Jahre – immer dann, wenn sich der Kirchenvorstand neu konstituiert – wird auch der Gemeindebeirat neu gebildet.



Ein Dankeschön für den Ernteschmuck und die Krone an Doris Brünjes und Elvira Richter, Helmut und Monika Hinsch sowie Silke Peimann und Vanessa Fleckenstein



mels und vie- les mehr, was unser Leben „süß“ und „heiter“ macht. Es wurde ein Tisch gedeckt, auf dem diese Dinge symbolisch ihren Platz fanden. Ein Glas Wein für die Lebensfreude, ein Kuchen für die süßen Momente, Blumen für das bunte „Mehr“ und nicht zuletzt fanden auch Menschen an diesem Tisch



Alter Beirat: danke an die Verabschiedeten Annika Köster, Andrea Steinberg und Georg Pape. Hans Kück ist nun im Kirchenvorstand.



Neuer Beirat: Mechthild Stürcke, Susanne Peimann, Roswitha Marquardt, Birte Niewöhner u. Angelus Müller. Auf d. Foto fehlen: Christiane Schult, Bernd Borchers und Gerd Stöber.



# OESE *Kasualien & Geburtstage*

## Kasualien

### Beerdigungen

- 02.08.2024  
Adelheid Roes, Oerel, 90 Jahre
- 09.08.2024  
Hinrich Thobaben, Basdahl, 88 Jahre
- 17.08.2024  
Antonia Götsche, Bevern, 87 Jahre
- 11.09.2024  
Günter Hartmann, Basdahl, 74 Jahre
- 19.09.2024  
Anita Thobaben, Basdahl, 91 Jahre
- 08.10.2024  
Gerda Riggers, Basdahl, 87 Jahre
- 18.10.2024  
Erwin Semken, Oese, 87 Jahre



### Trauungen

- 03.08.2024 Arne & Nienke Steinberg,  
geb. van der Plaats, Basdahl
- 24.08.2024  
Sira Müller & Karsten Rönck, Berlin
- 31.08.2024 Christin & Steffen Hartman,  
geb. Wunderlich, Basdahl

### Taufen

- 03.08.2024 Lilly und Lina Bonnema, Eltern:  
Julia & Maurice Bonnema, Oese
- 18.08.2024 Greta Hildebrandt, Eltern:  
Insa & Andreas Hildebrandt, Basdahl
- 27.10.2024 Mailo Diembeck, Eltern:  
Miriam & Maximilian Diembeck, Ebersd.

## Wir gratulieren herzlich

... und wünschen Gottes Segen!

### Dezemberr 2024

- 05.12. Klaus Hildebrandt, Basd., 75 Jahre
- 07.12. Hildegard Bardenhagen,  
Oese, 78 Jahre
- 13.12. Hinrich Peimann, Oese, 91 Jahre
- 14.12. Rebekka Oerding, Basdahl,  
87 Jahre
- 17.12. Wilfried Kück, Oese, 80 Jahre
- 17.12. Ursula Lindner, Basdahl, 83 Jahre
- 21.12. Wilhelm Pape, Basdahl, 84 Jahre
- 27.12. Christoph Schnackenberg,  
Basdahl, 76 Jahre
- 30.12. Bruno Fleckenstein, Oese, 75 Jahre

### Januar 2025

- 05.01. Jürgen Johannsen, Basdahl,  
87 Jahre
- 06.01. Gertrud Alpers, Basdahl, 88 Jahre
- 07.01. Klaus Stemmermann, Osterwede,  
77 Jahre
- 12.01. Renate Oelkers, Basdahl, 75 Jahre
- 15.01. Meta Kück, Oese, 84 Jahre
- 19.01. Mathilde Hinck, Basdahl, 84 Jahre
- 27.01. Ella Brandt, Oese, 85 Jahre

### Februar 2025

- 07.02. Christine Kalkstein, Basdahl,  
75 Jahre
- 09.02. Elfriede Meyer, Basdahl, 78 Jahre
- 14.02. Margret Frede, Oese, 80 Jahre
- 16.02. Heinrich Horwege, Oese, 90 Jahre
- 20.02. Mariechen Klindwort, Oese,  
84 Jahre
- 20.02. Ingrid Lorkowski, Basdahl, 87 Jahre
- 20.02. Margret Pape, Oese, 76 Jahre
- 24.02. Giesela Deppe, Basdahl, 80 Jahre

# OESE Kontakte

**Kirchenbüro:** Janin Peimann  
freitags: von 10.00 – 12.00 Uhr  
Tel.: 04766-343  
Neu Oese 9  
Email: KG.Oese@evlka.de

**Pastorin:** Esther Ockuhn  
Tel.: 04761-924824  
Email: esther.ockuhn@evlka.de

**Kirchenvorstand:**  
Frank Burfeind, Tel.: 04766-1465  
Ingo Flathmann, Tel.: 04766-1278  
Hans Kück, Tel.: 04766-1230  
Ralph Meyer, Tel.: 04766-1336  
Dörthe Viebrock, Tel.: 04766-1246  
Ingrid v. Issendorff, Tel.: 04761-9264090  
A. v. Schwarzkopf, Tel.: 0163-2019445

**Spenden-Konto (Kirchenamt Stade):**  
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00  
BIC GENODEF1OHZ  
Verwendungszweck:  
„KG Oese Kirchgeld, Name und Adresse“

**Homepage:**

<https://kircheoese.wir-e.de>  
[Piktogramm links](#) ;-)



**Facebook:**

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100091084232184>



**Instagramm:**

[https://instagram.com/kirche\\_oese?igsh=](https://instagram.com/kirche_oese?igsh=)

## Gesegnete Weihnachten & ein frohes Neues!

**DURCHSTARTEN - TOP ARBEITGEBER DER REGION SUCHT:**

# Gehen Sie mit uns in eine sichere Zukunft!

**Zum nächstmöglichen Termin suchen wir**  
selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende

- **Metallbauer m/w/d Fachrichtung Konstruktionstechnik**  
Einsatz je nach Fähigkeiten und Wunsch bis hin zum Vorarbeiter!
- **Auszubildende m/w/d zum Metallbauer**  
Fachrichtung Konstruktionstechnik

**Kommen Sie in unser Team - schaffen Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!**

Wir bieten eine top Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, diverse Aufstiegsmöglichkeiten. Rufen Sie uns an Tel. 04766-1494 oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an [kevin.peimann@peimann-metallbau.de](mailto:kevin.peimann@peimann-metallbau.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

**25 Jahre**  
Qualität in Metall

**Peimann**  
Treppen Geländer Zäune  
Edelstahlarbeiten  
**BP Metallbau**

Bremervörder Str. 48 • 27432 Basdahl • Tel. 0 47 66 / 14 94  
[www.peimann-metallbau.de](http://www.peimann-metallbau.de) • [info@peimann-metallbau.de](mailto:info@peimann-metallbau.de)

Seit vielen Jahrzehnten

**PRÄGEND IM BAUGESCHEHEN.**



**D. SCHRÖDER KG**

## **|||** MSP Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB **Murn · Mahler · Sylvester · Söder & Partner**



### **Büro Basdahl**

Bremervörder Str. 26  
27432 Basdahl

☎ 0 47 66 / 8 21 70

### **Büro Bremervörde**

Vorwerkstr. 7  
27432 Bremervörde

☎ 0 47 61 / 9 23 92 90

### **Büro Osterholz-Scharmbeck**

Mühlenkampstraße 7  
27111 Osterholz-Scharmbeck

☎ 0 47 91 / 76 49

[info@steuerberater-msp.de](mailto:info@steuerberater-msp.de)

[steuerberater-msp.de](http://steuerberater-msp.de)